

37. Verbandsversammlung

**Samstag, 16. Juni 2012
um 14:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle
Glasfachschule
Hadamar-Niederhadamar**

Berichtsmappe

Jahr 2011



**Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg**
Vorsitzender
Thomas Schmidt
Neunkircher Str. 12
35799 Merenberg
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisfeuerwehrverband.net

09.04.2012

Ansprechpartner Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Vorstand - Verbandsausschuss - Arbeitskreise



Georg Hauch
Kreisbrandinspektor
Am Eisenstein 7
35781 Weilburg
D-Tel.: 06431-296-9601
P-Tel.: 06471-30691
Fax: 06471-3790068
Mail: G.Hauch
@Limburg-Weilburg.de

Thomas Schmidt
Verbandsvorsitzender
Neunkirchner Str. 12
35799 Merenberg
Tel.: 06471-51169
Fax: 03222-3706626
Mobil: 0172-6924605
Mail: verbandsvorsitzender
@kreisfeuerwehrverband.net

Georg Hauch
stv. Verbandsvorsitzender
Am Eisenstein 7
35781 Weilburg
Tel.: 06471-30691
D-Tel.: 06431-296-9601
Fax: 06471-3790068
Mail: stv.vorsitzender
@kreisfeuerwehrverband.net

Michael Kintscher
Kassenverwalter
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen
Tel.: 06476-8545
Fax: 0641-498887916
Mobil: 0151-12708159
Mail: kassenverwalter
@kreisfeuerwehrverband.net

Michael Creelius
Schriftführer
Hauptstr. 8
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-4944
Fax: 06438-925626
Mobil: 0171-2700631
Mail: schriftfuehrer
@kreisfeuerwehrverband.net

Bernd Rempel
Pressesprecher
An den Krautgärten 17
65551 Limburg
Tel.: 06431-973288
Fax: 03221-1276126
Mobil: 0172-6243353
Mail: pressesprecher
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Sieger
stv. Kassenverwalter
Am Koberg 1
65618 Selters
Tel.: 06475-8601
Fax: 06475-912911
Mobil: 0171-2085854
Mail: stvkassenverwalter
@kreisfeuerwehrverband.net

Brigitte Kintscher
FB Jugend
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen
Tel.: 06476-8545
Mobil: 0152-53297251
Mail: kreisjugendfeuerwehrwart
@kreisfeuerwehrverband.net

Holger Thiel
Sprecher
FB Brandschutzerziehung
Pater-Cyrrill-Str. 4
65627 Elbtal
Tel.: 06436-6488
Mobil: 0177-2067644
Mail: brandschutzerziehung
@kreisfeuerwehrverband.net

Manfred Frey
Vorsitzender
Weilburger Sterbekasse
Tannenstr. 1
35781 Weilburg
Tel.: 06471-39666
Fax: 06471-922964
Mail: sterbekasse
@kreisfeuerwehrverband.net

Ernst Schuster
Sprecher
FB Ehren- und Altersabteilung
Hammelburg 2c
65589 Hadamar
Tel.: 06433-1343
Mobil: 0173-3015349
Mail: altersabteilung
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Lang
Sprecher
FB Aus- und Fortbildung
Heringer Fahrweg 7
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-5626
Mobil: 0172-6130522
Mail: ausbildung
@kreisfeuerwehrverband.net

Silke Meuser
Sprecherin
FB Kinderfeuerwehren
Lindenstr. 9
35799 Merenberg
Tel.: 06471-517706
Mobil: 0160-8068565
Mail: kinderfeuerwehren
@kreisfeuerwehrverband.net

Stand: April 2012

Kurt Reischl
Sprecher
AK Feuerwehrsport
Schulstr. 67
35799 Merenberg
Tel.: 06471-61980
Mobil: 0163-9090254
Mail: feuerwehrsport
@kreisfeuerwehrverband.net

N.N.
Sprecher FB Musik
FB ruht derzeit
Ansprechpartner: T. Schmidt
Tel.: 06471-51169
Fax: 03222-3706626
Mobil: 0172-6924605
Mail: kreisstabfuehrer
@kreisfeuerwehrverband.net

Vorstand

Verbandsausschuss

Arbeitskreis

Gabi Brumm
Sprecherin
FB EDV
Vor Hahn 19
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-2551
Mobil: 0175-4881537
Mail: edv
@kreisfeuerwehrverband.net

Franz-Josef Sehr
Sprecher
AK Öffentlichkeitsarbeit
Kellerweg 2a
65614 Beselich
Tel.: 06484-91031
Mobil: 0160-1530988
Mail: oeffentlichkeitsarbeit
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Freitag
Sprecher
FB Feuerwehreinheiten
Karlsbader Str. 10
65556 Limburg
Tel.: 06431-283557
Mobil: 0171-4812688
Mail: feuerwehreinheiten
@kreisfeuerwehrverband.net

Sabine Saltenberger
Sprecherin
FB Frauen in der Feuerwehr
Kohlstr. 3a
65606 Villmar
Tel.: 06474-8830733
Mobil: 0176-5605584
Mail: frauen
@kreisfeuerwehrverband.net



Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Ansprechpartner Verbandsausschuss
Einladung zur 37. Verbandsversammlung mit Tagesordnung
Protokoll der letzten Verbandsversammlung
Jahresbericht 2011 des Verbandsvorsitzenden
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Jugend (Kreisjugendfeuerwehr)
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Musik
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Sterbekasse
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Brandschutzerziehung und -aufklärung
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Aus- und Fortbildung
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs EDV
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Ehren- und Altersabteilung
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Feuerwehrvereine
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Kinderfeuerwehren
Jahresbericht 2011 des Fachbereichs Frauen in der Feuerwehr
Jahresbericht 2011 des Arbeitskreises Feuerwehrsport
Jahresbericht 2011 des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit
Jahresbericht 2011 des Brandschutzaufsichtsdienstes
Kassenbericht 2011 mit Prüfungsbericht
Haushaltsvoranschlag 2012 mit Erläuterungen
Terminübersicht 2012/2013
Verbandsstruktur des Kreisfeuerwehrverbandes



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, 35799 Merenberg

Der Vorstand

An alle
Delegierte, Mitgliedsfeuerwehren, Ehrenmitglieder,
und Organe des Kreisfeuerwehrverbandes
sowie Gäste des 37. Kreisfeuerverbandstages

Vorsitzender:
Thomas Schmidt,
35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

Bankverbindung:
Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)
Konto Nr. 100 01041 2

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Telefon/E-Mail
(06471) 51169 / (0172) 6924605
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

Merenberg,
23.04.2012

Einladung zur Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Gäste,

der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg veranstaltet die diesjährige
Verbandsversammlung am

**Samstag, dem 16. Juni 2012 um 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle der Glasfachschule in Hadamar-Niederhadamar**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Übergabe des Kreisfeuerwehrverbands-Banners
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Michael Ruoff
5. Ansprache des Landrates Herrn Manfred Michel bzw. des Ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Aussprache und Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung *
8. Jahresbericht 2011 des Verbandsvorsitzenden mit anschließender Aussprache *
9. Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2011 *
10. Bericht des Kreisbrandinspektors
11. Grußworte der Gäste
12. Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2011 und Haushaltsvoranschlag 2012 *
13. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenverwalters sowie des Vorstandes
14. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2012
15. Ehrungen
16. Festlegung des Ortes für den Kreisfeuerwehrverbandstag 2015
17. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

* Die jeweiligen Unterlagen sind in der Berichtsmappe zur Verbandsversammlung enthalten.

** Die Gastredner werden gebeten ihre Grußworte unter TOP 11 möglichst kurz (max. 3 Minuten) zu gestalten.

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

b. w.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
(eingetragen beim Amtsgericht Limburg, Az. VR 592)
Vorsitzender: Thomas Schmidt, 35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

www.feuerwehren-limburg-weilburg.de



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Zu dieser Verbandsversammlung sind die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste sowie die Mitglieder der Verbandsorgane herzlich eingeladen.

Die maximale Anzahl von Delegierten gemäß Verbandssatzung:

bei Feuerwehren bis 20 aktive Feuerwehrangehörige	1 Delegierter
bei Feuerwehren ab 21 aktive Feuerwehrangehörige	2 Delegierte
bei Feuerwehren ab 41 aktive Feuerwehrangehörige	3 Delegierte
bei Feuerwehren ab 61 aktive Feuerwehrangehörige	4 Delegierte

Zusätzlich sind die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, im Verhinderungsfall deren (erster) Stellvertreter, Delegierte.

Mitglieder des Verbandsausschusses dürfen nicht als Delegierte entsandt werden.

Anträge sowie Bewerbungen für die Ausrichtung des Kreisverbandstages 2015 sind bis spätestens 10.06.2012 beim Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes schriftlich einzureichen.

Es wird erwartet, dass alle Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes mindestens durch ihre Delegierten vertreten sind.

Gleichzeitig möchten wir alle Feuerwehrangehörigen und Gäste zu dem im Vorfeld der Verbandsversammlung stattfindenden 6. Feuerwehrstaffellauf durch die Städte und Gemeinden unseres Landkreises unter dem Motto „Bei den Feuerwehren bewegt sich was!“ einladen. Besonders laden wir diesbezüglich ein zum

Start am SA, 2. Juni 2012, um 13:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Runkel-Arfurt und zum Zieleinlauf am FR, 15. Juni 2012, gegen 19:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Niederhadamar.

Viele Feuerwehren aus unserem Verbandsbereich haben die Notwendigkeit erkannt, an der Fitness ihrer Einsatzkräfte zu arbeiten und neben dem eigentlichen Übungsbetrieb gezielt Dienstsport zu betreiben. Die Palette ist sehr vielfältig: Fitnessstudio, Schwimmen, Walking oder Jogging. In einigen Dienstplänen unserer Feuerwehren findet man schon diese gängigen Sportarten. Der Feuerwehrlauf soll alle Einsatzkräfte zur Stärkung ihrer Fitness anregen und diese Aktivitäten in der Öffentlichkeit bekannt machen.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich alle Feuerwehren an diesem Feuerwehrlauf beteiligen und auch zum gemeinsamen Zieleinlauf nach Niederhadamar kommen würden.

Kleidung bei der Verbandsversammlung: Dienstkleidung/Uniform
Kleidung Feuerwehrstaffellauf: möglichst T-Shirt Feuerwehrlauf des KFV

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Verbandsvorsitzender)

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
(eingetragen beim Amtsgericht Limburg, Az. VR 592)
Vorsitzender: Thomas Schmidt, 35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

www.feuerwehren-limburg-weilburg.de



Protokoll der Verbandsversammlung am Samstag, dem 18. Juni 2011 in Runkel-Arfurt

Beginn: 14:10 Uhr

1 Begrüßung

Der Kreisverbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr begrüßt alle Anwesenden im Bürgerhaus Runkel-Arfurt recht herzlich. Er erläutert, dass auch 36 Jahre nach dem Zusammenschluss der beiden alten Kreisverbände der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg weiterhin aktiv tätig ist, um seine Aufgaben wahrzunehmen und seine Ziele zu verfolgen. Die Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes sind nach wie vor Tag und Nacht bereit, die durch Brände, Explosionen, Unfälle oder andere Notlagen drohenden Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sachen von der Allgemeinheit abzuwenden.

Der Jubelwehr Arfurt spricht er die Glückwünsche und Anerkennung des KFV zu ihrem 110-jährigen Bestehen aus.

Besonders begrüßt er folgende Ehrengäste:

Landrat Manfred Michel, Erster Kreisbeigeordneter des LK Limburg-Weilburg Helmut Jung, Mitglied des Landtages Helmut Peuser, Vorsitzender der Bürgermeisterversammlung der Städte und Gemeinden des LK und Bürgermeister der Gemeinde Brechen Werner Schlenz, Bürgermeister der Gemeinde Beselich Kai Müller, Bürgermeister der Stadt Runkel Friedhelm Bender, Erster Beigeordneter der Gemeinde Hünfelden Klaus Mückenheim, Erste Beigeordnete der Gemeinde Selters/Ts. Monika Baumann, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen Wolfgang Reinhardt, Vorsitzender des Nassauischen Feuerwehrverbandes Norbert Fischer, Vertreter der benachbarten Kreisfeuerwehrverbände Untertaunus (Jens Hohenstein), Wetzlar (3 Kameraden) und Westerwald (Heinz Vietze), Kreisverbandsvorsitzender der DLRG Wolfgang Dillhöfer sowie die Vorsitzende der Notfallseelsorge Limburg-Weilburg Hedi Sehr und deren Stellvertreter Alois Heun.

Weiterhin begrüßt er die Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Karlheinz Schlißer, Ernst Schuster und Karl Zimmermann, den Kreisbrandinspektor Georg Hauch, die Kreisbrandmeister, die Mitglieder des Verbandsausschusses (alle anwesend, bis auf Silke Otto, die sich entschuldigt hat), der Fachbereiche und Arbeitskreise des KFV, die Kreisausbilder sowie den Sponsor der KFV Jens Löschner.

Zudem begrüßt er die Vertreter der heimischen Presse von der NNP Herrn Schäfer und vom Weilburger Tageblatt Herrn Thies.

Der Verbandsvorsitzende richtet auch die Grüße der entschuldigten Gäste aus und heißt alle Delegierten aus den Feuerwehren sowie auch die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren herzlich willkommen.

Er dankt der Freiwilligen Feuerwehr Arfurt für die gute Vorbereitung der Verbandsversammlung.

Franz-Josef Sehr stellt fest, dass alle Einladungen rechtzeitig (02.05.2011) und satzungsgemäß den Mitgliedsfeuerwehren zugestellt wurden. Wie in den vergangenen Jahren wurden alle Jahresberichte der einzelnen Fachbereiche und des Arbeitskreises in einer Mappe zusammengefasst, die an alle Delegierten bzw. Feuerwehren versandt wurde. Anträge liegen keine vor. Zur Tagesordnung gibt es aus dem Kreis der Delegierten keine Einwände.

2 Übergabe des Verbandsbanners

Seit der Einweihung des Verbandsbanners im Jahre 1985 wird es jährlich an die ausrichtende Feuerwehr für jeweils ein Jahr übergeben.

Der Kreisverbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr dankt der FF Weilmünster, die das vergangene Verbandsfest würdig ausgerichtet hat, für die pflegliche Behandlung und Aufbewahrung des Banners und für die Bereitschaft, es bei den verschiedenen Anlässen mitzuführen.

Die Feuerwehr Weilmünster übergibt anschließend das Verbandsbanner an die Feuerwehr Runkel-Arfurt zu treuen Händen.

Franz-Josef Sehr bittet die FF Runkel-Arfurt um sorgfältige Benutzung des Kreisbanners und die Mitführung bei freudigen und traurigen Anlässen des KFV.

3 Gedenken der verstorbenen Kameraden

Die Versammlung gedenkt aller Kameradinnen und Kameraden in unserem Kreisfeuerwehrverband und auch außerhalb des Verbandes, die im In- und Ausland im Übungs- oder Einsatzdienst ihr Leben



lassen mussten sowie allen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren unseres Kreisfeuerwehrverbandes.

Stellvertretend für die im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden wird insbesondere Hans Hermann Scherber (langjähriger WeFü und OrtsBM der FFen Weilmünster), Helmut Orschel, (langjähriger Wehrführer der FF Elbgrund), Willi Hannes (unvergessener KJFW und langjähriger WeFü Waldhausen, Vorstandsmitglied des KFV), Andreas Heep (engagierter Kreisausbilder und GBI der FFen Beselich, Vorstandsmitglied des KFV), Werner Lücker (jahrzehntelanger OrtsBM Odersbach, StBl Weilburg, Vorstandsmitglied des KFV Oberlahn) und Wilhelm Ricker (jahrzehntelanger Wehrführer der FF Oberbrechen) gedacht. Das Gedenken gilt besonders auch allen Feuerwehrangehörigen im In- und Ausland, die im Einsatz ihr Leben lassen mussten.

Das Blasorchester der FF Villmar spielt hierzu das Musikstück „Ich hatte einen Kameraden“.

Franz-Josef Sehr bedankt sich anschließend beim Blasorchester der FF Villmar.

4 Begrüßung durch Bürgermeister Friedhelm Bender

Da der Bürgermeister aufgrund weiterer Termine noch nicht anwesend war, erfolgte das Grußwort nach dem TOP 5.

Bürgermeister Friedhelm Bender begrüßt auch im Namen der Gemeindegremien von Runkel alle Anwesenden. Er ruft alle Feuerwehrleute dazu auf, sich auch weiterhin in den Dienst des Ehrenamtes zu stellen. Bei der abnehmenden Bereitschaft der Bevölkerung, Aufgaben im Ehrenamt zu übernehmen, sei dies wichtig, besonders auch die Feuerwehren müssten erhalten bleiben. Er habe sich sehr über den stehenden langanhaltenden Applaus für die drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder gefreut, zeige es doch die hohe Anerkennung für deren Leistungen. Er wünscht der Versammlung gute Entscheidungen bei den anstehenden Neuwahlen und hofft auf eine zahlreiche Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen der Wehr Arfurt.

Der Vorsitzende des KFV bedankt sich für die kostenfreie Zurverfügungstellung des Bürgerhauses.

5 Ansprache des Landrates Manfred Michel

Landrat Manfred Michel bedankt sich für die Einladung und begrüßt alle Gäste der Versammlung auch im Namen des Ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung und der Kreisgremien. Er gratuliert der Jubelwehr zum 110-jährigen Bestehen und bedankt sich bei allen Feuerwehrleuten für den Einsatz im vergangenen Jahr. Er begrüßt es, dass die neue Leitstelle vor kurzem in Betrieb genommen wurde und mit der neuen Technik bessere Rahmenbedingungen biete. Weiterhin merkt er an, dass drei Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stünden. Ganz besonders würdigt er die umfangreichen Verdienste und das sehr hohe Engagement der Drei. Diese würden „Riesen-Fußstapfen“ hinterlassen. Besonders bedankt er sich auch bei deren Frauen für das Verständnis und die Unterstützung.

Anschließend verliest er die Vita des bisherigen Verbandsvorsitzenden Franz-Josef Sehr, der schon seit 1993 dem Vorstand angehört und den KFV seit 2002 bis heute als Verbandsvorsitzender führt und verleiht ihm im Auftrag des Hessischen Innenministers Boris Rhein das Silberne Brandschutzehrenzeichen als Steckkreuz (Sonderausführung mit roten Flammenkreuz auf weißen Grund) für Verdienste, die zu wesentlichen Verbesserungen des Brandschutzes im Lande beigetragen haben.

Nach dem Verlesen der Vita des bisherigen Kassenvorgängers Waldemar Röth, der seit 1998 bis heute als Kassengeschäftsführer für die Finanzen sorgt und seit 1994 im Vorstand mitarbeitet, sowie der Vita des bisherigen stellv. Verbandsvorsitzenden Klaus Kaiser, der dieses Amt seit 2002 inne hat und seit 1998 Vorstandsmitglied ist, zeichnet er die Beiden im Auftrag des Hessischen Innenministers Boris Rhein das Silberne Brandschutzehrenzeichen als Bandorden (ebenfalls in der Sonderausführung) für besondere Verdienste um den Brandschutz aus.

Die Delegierten feierten insbesondere Sehr stehend mit minutenlangem Applaus.

6 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Kreisverbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr stellt die Beschlussfähigkeit wie folgt fest:

Von den dem Verband angeschlossenen 113 Freiwilligen Feuerwehren mit 2.849 Kameradinnen/Kameraden und möglichen 192 Delegierten sind 127, von den 19 stimmberechtigten Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sind 16 und von den 16 Mitgliedern des Verbandsausschusses sind 15 Stimmberechtigte anwesend.

Es sind somit 158 von 227 Stimmberechtigten anwesend, womit die Versammlung beschlussfähig ist.

Franz-Josef Sehr bedankt sich bei allen Anwesenden dafür, dass sie gekommen sind und dass sie so zur Beschlussfähigkeit beigetragen haben. Weiterhin sind 25 Gäste erschienen.



7 Aussprache und Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung

Die letzte ordentliche Verbandsversammlung fand am 22. Mai 2010 in Weilmünster statt. Eine Protokoll-Kopie dieser Verbandsversammlung wurde der Einladung zur heutigen Verbandsversammlung zusammen mit den Berichten des Vorsitzenden, der Fachbereiche und Arbeitskreise sowie der Brandschutzaufsicht und weiteren Informationen zum Jahr 2010, die in einer Berichtsmappe zusammengefasst wurden, übersandt.

Franz-Josef Sehr appelliert in diesem Zusammenhang an die Führungskräfte, diese Berichtsmappe allen Kameradinnen und Kameraden zugänglich zu machen, damit die Feuerwehren im Verbandsgebiet umfassend informiert sind.

Er dankt den Vorstandsmitgliedern für die Zusammenstellung, Ausdruck und Versand der Berichtsmappen.

Anschließend fragt der Verbandsvorsitzende, ob es Ergänzungen, Einwände oder Anregungen gebe, was nicht der Fall ist. Anschließend bittet er um Genehmigung.

Das Protokoll der letzten Verbandsversammlung wird einstimmig angenommen.

8 Jahresbericht 2010 des Verbandsvorsitzenden mit anschließender Aussprache

Franz-Josef Sehr erläutert zunächst die Besetzung der Fachbereiche und Arbeitskreise des KfV. In diesen Tätigkeitsbereichen und in der Kreisausbildung arbeiten inzwischen 101 Feuerwehrleute ehrenamtlich mit, an die er ein herzliches Dankeschön ausspricht.

Weiterhin geht er auf die wesentlichsten Punkte seines in der Berichtsmappe für das Jahr 2010 in ausführlicher Form enthaltenen Jahresberichts ein und erläutert diese. Plakativ stellt er anhand der Kernkraftwerks-Explosionen in Fukushima/Japan in absehbarer Zeit unlösbaren Aufgaben dar, dass auch in Deutschland die Warnung der Bevölkerung und der Katastrophenschutz einen besonderen Stellenwert bekommen müssten. Zudem bemängelt er, dass die Verfügbarkeit der Straßenmeistereien außerhalb deren normaler Dienstzeiten erheblich reduziert wurde und die Gefahr der Abwälzung dieser Aufgaben auf die Feuerwehren bestehe. Weitere Themen, die er anspricht sind der Digitalfunk, das neue Gefahrenabwehrzentrum, die Freistellung von aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen für Einsätze und Ausbildungsmaßnahmen, die demografische Entwicklung und die Nachwuchssorgen, die Anerkennungsprämie für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte vom Land Hessen sowie die noch zu erstellende Durchführungs-Verordnung mit den entsprechenden Voraussetzungen für den Erwerb der Führerscheine bis 7,5 Tonnen.

Am Ende seines Jahresberichts gibt er einige persönliche Anmerkungen: In seinen Tätigkeiten für den KfV und insbesondere als Verbandsvorsitzender habe er sehr viele positive Eindrücke und nur wenige negative Erlebnisse erfahren dürfen. Die vielen Termine an immer anderen Orten im Landkreis, mit immer wieder anderen gleichgesinnten Menschen hätten ihm sehr viel an Kraft und viele Freude an der Aufgabe gegeben. Bei allen Problemen, die zu bewältigen waren, habe er immer wieder festgestellt, dass das Engagement der vielen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen sehr vielfältig und dem Grunde nach verantwortungsvoll wahrgenommen würde. Besonders viel habe ihm die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr auf allen Ebenen gegeben. In dieser Zeit habe er ausnahmslos alle Feuerwehren kennengelernt, mit verantwortlichen Bürgermeistern, Kreis-, Landes- und Bundespolitikern persönliche Kontakte, die für die Feuerwehren wichtig seien, knüpfen dürfen. Nicht vergessen werde er auch die kameradschaftlichen Verbindungen zu den Feuerwehrleuten in den benachbarten und übergeordneten Feuerwehrebänden als auch die Arbeit mit Vorstandskameraden, die inzwischen Ehrenmitglieder sind – oder leider nicht mehr unter uns sind.

Am Ende bedankt er sich bei seiner Familie, besonders bei seiner Ehefrau Hedi, die immer Verständnis gezeigt und Unterstützung gewährt hätte. Ohne dieses besondere familiäre Umfeld wäre vieles nicht möglich gewesen.

Weiterhin bedankt sich der Verbandsvorsitzende bei allen Mitgliedsfeuerwehren, den Führungskräften für die gute Zusammenarbeit sowie bei Landrat Manfred Michel und dem 1. Beigeordneten Helmut Jung, den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden, dem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und Kreisausbildern, seinem Stellvertreter Klaus Kaiser, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss für die Unterstützung.

Ein herzlicher Dank geht auch an die engagierten Mitstreiter in allen Fachbereichen und den Arbeitskreisen.

Der Jahresbericht wird anschließend einstimmig genehmigt.



9 Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2010

Der Verbandsvorsitzende stellt kurz die Tätigkeiten der nachfolgenden Fachbereiche und Arbeitskreise dar, in dem er die Aktionen des vergangenen Jahres aufzählt:

- Fachbereich Jugend (wieder großes KJF-Zeltlager, Kreiswettbewerb, LSP, A-Lehrgang)
- Fachbereich Musik (6 Blasorchester, 3 Musik-, 2 Fanfaren-, 2 Spielmannszüge, 1 Gesangsgruppe, 151 Auftritte, aufgrund des Rücktritts von KStF Michael Krzyniewski im April ruht die Arbeit des FB bis auf weiteres)
- Fachbereich Sterbekasse (Mitgliederbestand: 3.651 FwMitglieder., Vermögen: 820 T€)
- Fachbereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung (166 BrSERz-Termine, 4 Seminare KiGa/Grundschule/Haushalt, Anhänger und Feuerlöschtrainer noch nicht im GAZ Limburg sondern bei der FF Elz untergestellt)
- Fachbereich Aus- und Fortbildung (Unterstützung bei TM2-Ausb., Kreislehrgänge, Leistungsübungen, Durchführung Seminar „Schulung Prüfung PSA“)
- Fachbereich EDV (9 Seminare Florix in 2010, 2 Microsoft-Seminare angeboten)
- Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung (Treffen zum KfV-Tag in Weilmünster und Altenachmittag in Eschenau, weiteres Treffen mit Besichtigung und Bildvortrag mit 146 Kameraden in Limburg)
- Fachbereich Feuerwehrvereine (2 Rhetorik-Kurse im März 2010, 1 Infoabend Steuer- und Vereinsrecht, Sterbekasse)
- Fachbereich Kinderfeuerwehren (2. KiFw-Tag 2010 in Merenberg-Reichenborn beim KJFZ, 2 Info-Veranstaltungen, Unterstützung bei Gründungen)
- Fachbereich Frauen in der Feuerwehr (Informationsfahrt für Frauen in der Fw zur BF Frankfurt)
- Arbeitskreis Feuerwehrsport (4. Feuerwehrstaffellauf 2010 durch den LK über 200 km mit 500 Teilnehmern)

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg am 22. Juni 2010 als erster KfV die Auszeichnung „Feuerwehr des Monats“ verliehen wurde.

Es gibt keine Wortmeldungen. Auch die den Mitgliedsfeuerwehren in der Berichtsmappe zugesandten Berichte der Fachbereiche und des Arbeitskreises werden einstimmig genehmigt.

10 Bericht des Kreisbrandinspektors

Franz-Josef Sehr erläutert, dass der Verbandsvorstand und Verbandsausschuss es für wichtig halten, dass in der jährlichen Verbandsversammlung auch der Kreisbrandinspektor die Möglichkeit erhält, einen Bericht an die Delegierten abzugeben. Gleichzeitig soll dadurch eine umfassende Information über den Stand des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Allgemeinen Hilfe ermöglicht werden.

KBI Georg Hauch gratuliert zunächst der FF Arfurt zum 110-jährigen Bestehen. Er möchte in diesem Jahr aufgrund der umfangreichen Tagesordnung keinen gesonderten Bericht abgeben und verweist auf die Berichtsmappe, in dem seine Ausführungen enthalten seien. Stattdessen würdigt er das Engagement der drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder, besonders von Franz-Josef Sehr und gibt aus seiner Sicht einen Überblick über die vielen Tätigkeiten des Kameraden Sehr.

Zudem hat KBI Georg Hauch vom RP Gießen die Zuweisung des von der Gemeinde Brechen beantragten Autobahnabschnittes der A3 mitgebracht und übergibt in Vertretung für den Brandschutzdezernenten Dr. Stumpf vom RP Gießen das entsprechende Schreiben an Bürgermeister Schlenz und den stellv. GBI Dieter Martin.

Abschließend bedankt er sich beim Landrat, dem KfV, den Städten und Gemeinden und den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit.

11 Grußworte der Gäste

Vorsitzender der Bürgermeisterversammlung der Städte und Gemeinden des LK und Bürgermeister der Gemeinde Brechen Werner Schlenz erläutert, dass Grußworte ein Zeichen der Wertschätzung seien, was er zum Anlass nimmt, um die Wertschätzung der Bürgermeister des Landkreises gegenüber den Feuerwehren auszusprechen. Am Beispiel der Bäume, die an der Wurzel zusammen wachsen, damit es eine gute Krone gibt, müssen auch Feuerwehren bei eventuellen Zusammenlegungen erst zu-



sammenwachsen, wenn es mit dem Brandschutz funktionieren sollte. Daher seien eventuelle Zusammenlegungen jeweils vorher gut abzuwägen.

Der Landtagsabgeordnete Helmut Peuser begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Engagement. Er stellt dar, dass er stolz über die nun beschlossene Umsetzung der Einführung eines Feuerwehrführerscheins für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen sei. Auch hebt er die finanzielle Unterstützung des Landes zur neuen Leitstelle im Landkreis Limburg-Weilburg hervor. Zudem sagt er, dass die Landesregierung nicht an den Ortsteilfeuerwehren rütteln würde. Abschließend wünscht er allen Glück und Gottes Segen.

LFV-Vizepräsident Wolfgang Reinhard überbringt die Grüße des Landesfeuerwehrverbandes, insbesondere des Präsidenten Ralf Ackermann und bedankt sich bei den Kameraden des KfV, die in den Gremien und Ausschüssen des LFV tätig sind und waren. Zudem wünscht er gute Entscheidungen bei den Wahlen. Weiterhin würdigt er das Engagement der 3 ausscheidenden Vorstandsmitglieder, besonders von Franz-Josef Sehr.

Norbert Fischer, neuer Vorsitzender des NFV, bedankt sich zunächst bei Franz-Josef Sehr und Klaus Kaiser für deren Mitarbeit im Vorstand des Nassauischen Feuerwehrverbandes. Er stellt dar, dass der KfV Limburg-Weilburg hervorragend strukturiert und aufgestellt ist. Dies erkenne man auch an der Anzahl der Vorstandsmitglieder die der KfV stelle (nunmehr Franz-Josef Sehr, Bernd Rempel, Thomas Schmidt und Manuel Hannappel) sowie deren Mitarbeit im NFV.

Der Vorsitzende des KfV Untertaunus Jens Hohenstein überbringt die Grüße der umliegenden Kreisfeuerwehrverbände und bedankt sich für die Zusammenarbeit, besonders im Bereich der Feuerwehrleistungsübungen.

Heinz Vietze, Kreisfeuerwehrinspekteur des Westerwaldkreises, gratuliert zunächst den ausscheidenden 3 Kameraden für deren Ehrung, wünscht dem neu zu wählenden Vorstand viel Erfolg und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Zudem überbringt er die Grüße der Kreisjugendfeuerwehr des Westerwaldkreises.

Der Vertreter des DRK, Herr Petri, überbringt die Grüße des Vorsitzenden Günter Schmitt sowie vom DRK Elz und bedankt sich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Der Vorsitzende des DLRG Kreisverbandes Wolfgang Dillhöfer stellt die gute Zusammenarbeit unter der Führung von Franz-Josef Sehr dar und hofft, dass dies so fortgeführt werde. Er wünscht weiterhin einen guten Verlauf und gute Zusammenarbeit.

Der stellv. Vorsitzende der Notfallseelsorge Limburg-Weilburg e.V. Alois Heun begrüßt ebenfalls alle Anwesenden, bedankt sich für die Einladung sowie für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

12 Aussprache über den Kassenbericht 2010 und den Kostenvoranschlag 2011

Der Kassenbericht für das Jahr 2010 sowie der Haushaltskostenvoranschlag für das Jahr 2011 wurden den Delegierten mit der Einladung zur Verbandsversammlung übersandt. Der Kostenvoranschlag 2011 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

13 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenverwalters und des Vorstandes

Die Kameraden:

- Diethard Hofmann (FF Hünfelden--Dauborn)
- Jürgen Horn (FF Hadamar)
- Gerhard Orth (FF Waldbrunn-Lahr)

haben die Kasse am 14. Februar 2011 geprüft. Gerhard Orth gibt im Auftrag aller Kassenprüfer hierzu einen kurzen Bericht und lobt die hervorragende Kassenführung. Alle Einnahmen und Ausgaben seien lückenlos dokumentiert und alle Buchungen stimmig.

Weiterhin berichtet er, dass der Vorstand in seiner Sitzung vom 15.11.10 entschieden habe, den Auftrag der Delegiertenversammlung an die gewählten Kassenprüfer zu erweitern und sie gebeten habe, sämtliche Kassenbelege des Verbandes der Jahre 2008, 2009 und 2010 auf Rechtsanwaltskosten bezüglich Rechtsstreitigkeiten mit dem ehemaligen KJFW Robeer Steinerbrunner zu überprüfen. Der Vorstand möchte damit den aktuellen Behauptungen des ehemaligen KJFW begegnen, der grundlos einen Betrag von mehreren Tausend Euro in den Raum gestellt hatte.

Kamerad Orth erläutert, dass die Prüfung ergeben hat, dass die in der letzten Verbandsversammlung getätigten Aussagen des Kassengeschäftsführers und des Vorstandsvorsitzenden hierzu stimmig wa-



ren. Zudem stellt er in diesem Zusammenhang auch dar, dass er sich als Kassenprüfer ebenfalls angegriffen sehe, wurde doch vom ehemaligen KJFW behauptet, dass die Kassenprüfung auf „tönernen Füßen stehen würde“. Alle Vorwürfe seien, so Orth, jedoch völlig aus der Luft gegriffen.

Gerhard Orth stellt anschließend den Antrag zur Entlastung des Kassenverwalters sowie des gesamten Vorstandes, die anschließend einstimmig erteilt wird.

Franz-Josef Sehr ergänzt, dass sich der Vorstand nach dem Ende des Strafverfahrens ausdrücklich gegen eine weitere Verfolgung der zivilrechtlichen Forderungen des Verbandes an Steinerbrunner entschieden hat. Mit Zahlung der durch das Gericht entschiedenen Zahlung von 250 Euro an den Verband sind die Ansprüche des Verbandes zwar nicht alle erfüllt, jedoch wollte und will der Vorstand bewusst einen Schlussstrich ziehen.

14 Neuwahl des gesamten Vorstandes

Franz-Josef Sehr erläutert, dass er und die Kameraden Klaus Kaiser und Waldemar Röth aus Altersgründen nicht mehr kandidieren. Er bedankt sich auch im Namen der beiden anderen Kameraden für die stets achtungsvolle und gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, den Vereinen und den Städten und Kommunen.

Da er ausscheide, stehe er als Wahlvorstand und die beiden Kameraden als Wahlhelfer für die folgenden Neuwahlen des Vorstandes zur Verfügung. Alle Drei werden hierfür in einer offenen Abstimmung einstimmig gewählt.

Zunächst stellt Sehr die satzungsrechtlichen Regelungen für die Wahl dar. Alle Delegierten sind wahlberechtigt und jeder Delegierte hat lediglich eine Stimme. Die Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit. Wahlen zum Vorstand sind grundsätzlich geheim vorzunehmen. Steht allerdings nur ein Vorschlag zur Wahl, kann offene Abstimmung beschlossen werden. Die Amtszeit der Vorstandsposten beträgt 5 Jahre.

Wahl des Verbandsvorsitzenden:

- Vorgesprochen wird: Thomas Schmidt (FF Merenberg)
- Ansonsten erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.
- Der Kandidat stellt sich anschließend kurz vor.
- Abstimmung für offene Wahl: 2 Enthaltungen, ansonsten Zustimmung
- Wahl von **Thomas Schmidt** als Verbandsvorsitzender: einstimmig mit eigener Stimmenthaltung
- Thomas Schmidt nimmt anschließend die Wahl an.

Wahl des stellv. Verbandsvorsitzenden:

- Vorgesprochen wird: Georg Hauch (FF Weilburg - Kreisbrandinspektor)
- Ansonsten erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.
- Der Kandidat ist als Kreisbrandinspektor allen bekannt.
- Abstimmung für offene Wahl: einstimmig
- Wahl von **Georg Hauch** als stellv. Verbandsvorsitzender: einstimmig
- Georg Hauch nimmt anschließend die Wahl an.

Wahl des Kassenverwalters:

- Vorgesprochen wird: Michael Kintscher (FF Mengerskirchen-Dillhausen)
- Ansonsten erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.
- Der Kandidat stellt sich anschließend kurz vor.
- Abstimmung für offene Wahl: einstimmig
- Wahl von **Michael Kintscher** als Kassenverwalter: einstimmig
- Michael Kintscher nimmt anschließend die Wahl an.

Wahl des Schriftführers:

- Vorgesprochen wird: Michael Crecelius (FF Hünfelden-Heringen)
- Ansonsten erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.
- Der Kandidat stellt sich anschließend kurz vor.
- Abstimmung für offene Wahl: einstimmig
- Wahl von **Michael Crecelius** als Schriftführer: einstimmig mit eigener Stimmenthaltung



- Michael Crecelius nimmt anschließend die Wahl an.

Wahl des stellv. Kassenverwalters:

- Vorgeschlagen wird: Jürgen Sieger (FF Selters-Haintchen)
- Ansonsten erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.
- Der Kandidat stellt sich anschließend kurz vor.
- Abstimmung für offene Wahl: einstimmig
- Wahl von **Jürgen Sieger** als stellv. Kassenverwalter: einstimmig
- Jürgen Sieger nimmt anschließend die Wahl an.

Wahl des Pressesprechers / stellv. Schriftführers:

- Vorgeschlagen wird: Bernd Rompel (FF Limburg-Lindenholzhausen)
- Ansonsten erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.
- Der Kandidat stellt sich anschließend kurz vor.
- Abstimmung für offene Wahl: einstimmig
- Wahl von **Bernd Rompel** als Pressesprecher / stellv. Schriftführer: einstimmig mit eigener Stimmenthaltung
- Bernd Rompel nimmt anschließend die Wahl an.

15 Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2011

Thomas Schmidt erläutert kurz die entsprechenden Bestimmungen in § 7 der Satzung.

Jürgen Horn (FF Hadamar) und Gerhard Orth (FF Waldbrunn-Lahr) waren bereits zweimal in Folge Kassenprüfer und können daher nicht mehr gewählt werden. Schmidt bedankt sich bei den Kameraden für deren Tätigkeit.

Der Kamerad Diethard Hofmann (FF Hünfelden-Dauborn) war erstmals Kassenprüfer und kann somit im Sinne der Wissensübertragung (know how) noch einmal vorgeschlagen werden, was auch durch die Versammlung erfolgt. Zusätzlich werden Klaus-Dieter Schlicht Schlicht (FF Mengerskirchen) und Lars Hofmann (FF Merenberg-Barig-Selbenhausen) vorgeschlagen.

Alle drei Kameraden werden in offener Abstimmung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

16 Ehrungen

In diesem Zusammenhang werden folgende **Verabschiedungen** vorgenommen:

- Michael Krzyniewski (von 10.09.2008 bis April 2011 Kreisstabführer und KfV-Ausschuss)
Diese Verabschiedung wird nachgeholt, da Kamerad Krzyniewski nicht anwesend war.
- Heribert Wittayer (seit 01.11.1993 Mitglied KfV-Fb BrSErz, von 22.01.2002 bis 27.04.2011 Sprecher KfV-Fb BrSErz, von 15.11.2002 bis 27.04.2011 KfV-Ausschuss)

Thomas Schmidt bedankt sich bei den ausscheidenden Kameraden für deren Engagement und überreicht ein kleines Präsent.

Folgende **Ehrungen** werden verliehen:

Bandschnalle des KfV in Gold für über 15-jährige Tätigkeit im KfV:

- Heribert Wittayer (FF Elz)

Silbernes Brandschutzehrenzeichen:

- Eva Schäfer (FF Mengerskirchen-Waldernbach)

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

- Thomas Schmidt (FF Merenberg)
Diese Ehrung wurde durch Franz-Josef Sehr und Norbert Fischer verliehen.
- Rainer Schnabel (FF Weilmünster-Laimbach)
- Peter Schwarz (FF Weilmünster)
Diese Ehrung wird nachgeholt, da Kamerad Schwarz nicht anwesend war.

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold:

- Ralf Kalheber (FF Beselich-Obertiefenbach)
- Walter Schaaf (FF Elz)



Der neu gewählte Verbandsvorsitzende spricht allen Geehrten die Glückwünsche des Kreisfeuerwehrverbandes aus.

17 Festlegung der Orte für die Kreisfeuerwehrverbandstage 2013 und 2014

Thomas Schmidt erläutert, dass sich bisher für die Jahre 2013 und 2014 keine Feuerwehren um die Ausrichtung des Kreisfeuerwehrverbandstages beworben haben. Er stellt die Frage, ob es aus der Versammlung heraus eine Bewerbung gebe, was jedoch nicht der Fall ist.

Der neue Verbandsvorsitzende stellt somit fest, dass für diesen Fall der fehlenden Bewerbung für 2013 die Verbandsversammlung 2010 in Weilmünster den Vorstand beauftragt hatte, einen Versammlungsort festzulegen. Der Vorstand hat in seiner Sitzung im März aufgrund eines Antrages der FF Waldbrunn-Fussingen beschlossen, die Verbandsversammlung 2013 dort durchzuführen.

Für das Jahr 2014 liegt für die Ausrichtung der Verbandsversammlung (nicht Verbandsfest/Kreisfeuerwehrverbandstag) von der FF Elz eine Bewerbung vor, diese im Rahmen des 125-jährigen Bestehens im Rahmen ihres Haus- und Huppfestes zum 23. August 2014 durchzuführen. Die Versammlung beschließt einstimmig, falls bis zur nächsten Verbandsversammlung im Jahr 2012 keine Bewerbung für die Durchführung eines Kreisfeuerwehrverbandstages vorliegt, dass die FF Elz mit der Ausrichtung der Versammlung beauftragt werden soll.

18 Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Thomas Schmidt erläutert, dass keine schriftlichen Anträge eingegangen seien und fragt die Versammlung, ob sonstige aktuelle Probleme vorliegen und diskutiert werden sollen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bittet Thomas Schmidt um Beteiligung und Beachtung der im Internetauftritt des KfV aufgeführten Termine und stellt die wichtigsten noch einmal kurz dar.

Anschließend gibt Wehrführer der FF Arfurt Peter Köhler noch einige Hinweise zum weiteren Ablauf des Jubiläumsfestes der FF Arfurt und bittet um zahlreiche Teilnahme der Kameradinnen und Kameraden an den Veranstaltungen, zu denen er schöne Stunden wünscht. Thomas Schmidt übergibt dem Wehrführer Peter Köhler anschließend das Strahlrohr des KfV-Staffellaufes zur treuen Verwahrung bis zum Feuerwehrlauf 2012.

Dann beschließt der neue Verbandsvorsitzende die Versammlung mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr’ – dem Nächsten zur Wehr“ und wünscht allen schöne Festtage in Arfurt und erfolgreiche Einsätze der Feuerwehren.

Ende: 17:30 Uhr

Protokollführer: Bernd Rompel, Schriftführer



Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg richtet im Jahr 2012 seine 37. Kreisfeuerwehrverbandsversammlung seit dem Zusammenschluss der beiden Kreisfeuerwehrverbände Limburg und Oberlahn im Jahr 1975 aus. Die Ursprünge der beiden Vorgängerorganisationen reichen zurück bis ins 18. Jahrhundert (Oberlahnkreis 1898; Kreis Limburg 1902), so dass der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg auf eine über 100-jährige Geschichte zurück blicken kann.

Die satzungsgemäßen Organe unseres Feuerwehrverbandes (Vorstand, Verbandsausschuss, Fachbereiche, Arbeitskreise) arbeiten mit viel Engagement für die Feuerwehren in unserem Landkreis. Die Jahresberichte der Fachbereiche und Arbeitskreise zeugen von einer vielfältigen Tätigkeit dieser Tätigkeitsgebiete:

- | | |
|------------------------------------|--|
| • Jugend | KJFW Florian Lenk |
| • Musik | KStF Michael Krzyzniewski (bis 26.04.2011) |
| • Sterbekasse | Vors. Steka Manfred Frey |
| • Brandschutzerziehung/-aufklärung | Sprecher Heribert Wittayer / Holger Thiel |
| • Aus- und Fortbildung | Sprecher Jürgen Lang |
| • EDV | Sprecherin Gabi Brumm |
| • Alters- und Ehrenabteilung | Sprecher Ernst Schuster |
| • Feuerwehrvereine | Sprecher Jürgen Freitag |
| • Frauen in der Feuerwehr | Sprecherin Sabine Saltenberger |
| • Kinderfeuerwehren | Sprecherin Silke Meuser |

sowie des Arbeitskreises:

- | | |
|------------------|-----------------------|
| • Feuerwehrsport | Sprecher Kurt Reischl |
|------------------|-----------------------|

Für den nach der Verbandssatzung zu bildenden Fachbereich Musik gibt es in diesem Jahr keinen Bericht, da dieser Fachbereich auf Beschluss des Vorstandes vom 10.05.2011 ruht. Kreisstabführer Michael Krzyzniewski war zuvor wegen fehlender Resonanz der Musikgruppen zurückgetreten. Dieser Vorstandsbeschluss wurde den Vertretern der Musikgruppen auf einer außerordentlichen Dienstversammlung am 07.06.2011 mitgeteilt. Sollten sich wieder Kameradinnen und Kameraden aus den Musikgruppen finden, die aktiv in und mit diesem Musikausschuss arbeiten möchten, wird dieser Fachbereich wieder reaktiviert.

Aus dem mehr oder weniger informellen Team der „Martinhorn“-Redaktion, welches auch im Jahr 2011 wieder zwei Ausgaben des „Martinhorns“ herausgebracht hat, wurde auf Beschluss des Vorstandes vom 24.08.11 ein Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet. Dieser soll sich weiterhin um das „Martinhorn“, aber auch um andere Themen der Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

Der Jahresbericht unseres Kreisbrandinspektors gibt außerdem einen wichtigen Überblick über die Struktur, Aufgaben und Tätigkeiten des Brandschutzaufsichtsdienstes unseres Landkreises.

Aufgrund dieser vorliegenden ausführlichen Einzelberichte beschränkt sich dieser Jahresbericht – wie in den Vorjahren – auf allgemeine bzw. übergreifende Ereignisse, Tätigkeiten und Aussagen.

Auf hohem Niveau war weiterhin die Einsatzbereitschaft der 109 öffentlichen Freiwilligen Feuerwehren und der einen Werkfeuerwehr. Die Gesamtzahl der Einsätze ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben: 393 Brandeinsätze (2010: 327), 735 Hilfeleistungen (2010: 804) und 257 Fehlalarme (2010: 256). Bei diesen Einsätzen wurden 78 Personen gerettet und 6 tot geborgen.

Doch der demografische und soziale Wandel hinterlässt seine Spuren. Erstmals seit vielen Jahren ist ein Rückgang bei der Anzahl der Einsatzabteilungen zu verzeichnen. Auch wenn die Anzahl der Aktiven mit 2.810 relativ gleich geblieben ist, war im Berichtsjahr 2011 der Zusammenschluss von zwei Einsatzabteilungen festzustellen. Dadurch reduzierte sich die Anzahl der Feuerwehren in unserem Landkreis auf 109 öffentliche und eine Werkfeuerwehr. Und wenn die aktuellen örtlichen Planungen weiter geführt werden, wird die Anzahl der Einsatzabteilungen in den Jahren 2012/2013 durch weitere Zusammenschlüsse auf 105 sinken.



Betrachten wir die Zahlen der Jugendfeuerwehren unseres Landkreises, ist der Abwärtstrend bei den Jugendlichen noch spürbarer: Die Mitgliederzahlen sind erneut auf 880 Jungen und 313 Mädchen gesunken. Ein knappes Drittel aller Jugendfeuerwehren hat eine Gruppenstärke von unter zehn Jugendlichen. Dies hat dazu geführt, dass im Berichtsjahr gleich drei Jugendfeuerwehren ihren Dienstbetrieb eingestellt haben bzw. ruhen lassen.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Kinderfeuerwehren. Hier wurde die Anzahl der Kindergruppen von 20 auf 27 gesteigert. Tendenz für 2012: Steigend! Stolze 373 Kinder sind in unseren Mini-, Bambini-, Löschzwerge-Gruppen integriert.

Auf allen Ebenen wurden auch im Jahr 2011 unsere Mitgliedsfeuerwehren unterstützt. Der Vorstand traf sich zu neun, der Verbandsausschuss zu weiteren vier Sitzungen. Die Fachbereiche bereiteten in einer Vielzahl von Terminen ihre geschätzte Arbeit vor. In der Gesamtheit kamen etliche Versammlungen, Veranstaltungen sowie Seminarangebote zustande, die das vielfältige Spektrum der Verbandsarbeit im Landkreis Limburg-Weilburg bilden.

Der Verband hat mit seiner Gremienarbeit die Grundlagen für eine Vielzahl von Maßnahmen und Aktivitäten getroffen; einige wichtige werden nachfolgend erwähnt:

Partner

Die positive Einstellung der Arbeitgeber für die Beschäftigung von Feuerwehrangehörigen wurde weiter verstärkt: Aufgrund der kooperativen Verbindungen zur Industrie- und Handelskammer Limburg und zur Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg werden die Verleihungen des Förderschildes "PARTNER DER FEUERWEHR" an verdiente Arbeitgeber in unserem Kreisgebiet in den Zeitschriften dieser beiden Arbeitgebervereinigungen wirkungsvoll publiziert. Neben den bisher 36 ausgezeichneten Arbeitgebern kamen im Jahr 2011 folgende neue Partner der Feuerwehr hinzu:



- Mai: PET Kunststoffrecycling GmbH, Beselich-Obertiefenbach
- Mai: Weber Bürstensysteme GmbH, Bad Camberg
- Juli: THERMOTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg

KFV-Informationen

Mit unserem ständig wachsenden und immer aktuellen Webauftritt werden alle Führungskräfte, Mitgliedsfeuerwehren, Jugendfeuerwehren, Musikgruppen und Fachbereiche umfassend und zeitnah informiert. Darüber hinaus werden unsere Führungskräfte auf allen Ebenen bei aktuellen Ereignissen und Themen sowie durch das Medium „Info-Blätter“ per E-Mail informiert.

Kreisausbildung

Der Kreisfeuerwehrverband unterstützt die Kreisausbildung bei allen Lehrgangsarten in bekannt umfangreicher Form. Insgesamt waren über 32 Kreisausbilder aus den Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes im Jahr 2011 in acht Lehrgangsarten bei 14 Kreislehrgängen und Seminaren tätig.

Feuerwehrleistungsübungen

Die Feuerwehrleistungsübungen auf Kreisebene werden traditionell umfassend vom Kreisfeuerwehrverband unterstützt. Wohl hessenweit einmalig sind die Online-Fragebögen, die wir in unserem Webauftritt zum interaktiven Training zur Verfügung stellen. Im Jahr 2011 haben 18 Mannschaften in Villmar an dem Wettbewerb teilgenommen. Die FF Hünfelden-Dauborn als Kreissieger und die FF Brechen-Werschau als Zweiter qualifizierten sich für die Leistungsübungen auf Ebene des Regierungsbezirkes Gießen.



Politikergespräch

Zum vierten Mal trafen sich die Mitglieder des Verbandsausschusses des KfV am 04.05.2011 zu einem Gesprächstermin mit heimischen Politikern, um dort generelle und aktuelle Themen des Feuerwehrwesens zu beraten und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Feuerwehrsport

Zum fünften Mal veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2011 einen Staffellauf zum Kreisfeuerwehrverbandstag. Diesmal ging es von Weilmünster wieder durch alle Städte und Gemeinden des Landkreises bis nach Runkel-Arfurt. Mehr als 200 Kilometer in acht Tagen haben nahezu 600 aktive Feuerwehrleute als Läuferinnen und Läufer zurückgelegt. Ziel war es wiederum Aufmerksamkeit für diese Facette der Feuerwehrtätigkeit zu erzielen und Einsatzkräfte zu motivieren, sich durch gezielte Vorbereitung auf solche oder vergleichbare Aktionen für den Einsatzdienst, insbesondere unter Atemschutz fit zu halten. Die beiden Kreissparkassen unseres Landkreises sorgten dafür, dass alle Beteiligten mit weiteren einheitlichen T-Shirts ausgestattet wurden.

Vorstandswahlen am 17.06.2011

Altersbedingt standen bei der diesjährigen Verbandsversammlung Franz-Josef Sehr, Klaus Kaiser und Waldemar Röth nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Insofern galt es, gleich drei Schlüsselfunktionen im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes neu zu besetzen. Einstimmig wurden folgende Feuerwehrkameraden gewählt (v.l.n.r.):

- Schriftführer: Michael Crecelius (FF Hünfelden-Heringen)
- stv. Vorsitzender: Georg Hauch (FF Weilburg)
- Pressesprecher: Bernd Rompel (FF Limburg-Lindenholzhausen)
- Vorsitzender: Thomas Schmidt (FF Merenberg)
- Stv. Kassenverwalter: Jürgen Sieger (FF Selters-Haintchen)
- Kassenverwalter: Michael Kintscher (FF Mengerskirchen-Dillhausen)



Interkommunale Zusammenarbeit

Aufreger des Sommers 2011 war die Änderung der Rahmenbedingungen zu den hessischen Fördermöglichkeiten einer so genannten Interkommunalen Zusammenarbeit. Zum 01.08.2011 wurde eine neue Formulierung aufgenommen, wonach der Zusammenschluss von Ortsteilfeuerwehren



bezuschusst werden kann. Da diese Formulierung keinerlei Voraussetzungen beschrieben hatte, ist bei den hessischen Feuerwehren der Eindruck entstanden, dass eine „Abwrackprämie“ für die Schließung von Einsatzabteilungen ausgelobt worden sei. Dieser Eindruck konnte jedoch mittlerweile ausgeräumt werden. Durch eine Klarstellung in der „Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit“ ist nun gesichert, dass nur solche Zusammenschlüsse gefördert werden, die

- freiwillig erfolgen,
- bei denen die Zustimmung der betroffenen Feuerwehren vorliegt und
- der Kreisbrandinspektor den Zusammenschluss ebenfalls mitträgt.

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg hat sich bereits 2009 mit dem Thema einer Zusammenlegung von Feuerwehren auseinander gesetzt. Ergebnis dieser Beratungen und noch heutige aktuelle Grundsatzposition des Kreisfeuerwehrverbandes ist, dass solche Zusammenschlüsse grundlegend zu prüfen sind. Nicht nur die nächstliegenden Auswirkungen, sondern auch langfristigen Folgen sind in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

Anerkennungsprämie

Ein weiteres sehr kontrovers diskutiertes Thema des Jahres 2011 war die Einführung der „Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste“. Die ersten Verleihungen in unserem Landkreis zeigten, dass die damit eingeführte Stichtagregelung Einsatzkräfte benachteiligt, die ihr 10-, 20-, oder 30-jähriges Dienstjubiläum kurz vor dem Inkrafttreten des Erlasses zum 01.01.2011 begehen konnten. Und die Feuerwehrkameraden, die vorher schon ihr 40-jähriges feierten, gehen gänzlich aus. Hinzu kommt – dies sind die Erfahrungen aus anderen Landkreisen – dass es oft gar nicht nachzuvollziehen ist, wann genau der Eintritt in die Einsatzabteilung oder ein Ruhen der aktiven Tätigkeit stattgefunden hat. Dies führte dann zu Fehlern in der Antragstellung, Missbrauchsvorwürfen und anderen unangenehmen Diskussionen.

Man wird sehen, wie die Anerkennungsprämie weiter umgesetzt wird.

Familientag

Erstmals hat der Kreisfeuerwehrverband am 07.08.2011 einen Familientag für alle Kreisausbilder und Mitwirkende in den verbandlichen Gremien und ihre Angehörigen durchgeführt. Viele Besucher honorierten die hervorragende Vorbereitung durch den Fachbereich Aus- und Fortbildung, sowie die Feuerwehr Elz. Langeweile kam an diesem Tag nicht auf: Vielfältige Spielmöglichkeiten für die Kinder, eine interessante Führung über den Segelflugplatz in Elz und viele zwanglose Gespräch bei herzhaftem Essen und selbstgebackenem Kuchen fordern geradezu eine Wiederholung dieser Veranstaltung.

Auszeichnungen des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg

Bereits im Jahre 2010 hatte der Vorstand beschlossen, ein Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes einzuführen. Hiermit sollen Angehörige des Verbandsvorstandes, des Verbandsausschusses, der Fachbereiche, der Arbeitskreise, der Brandschutzaufsicht und die Kreisausbilder für langjährige Verbandstätigkeit bzw. feuerwehrtechnische Ausbildung im Landkreis Limburg-Weilburg geehrt werden. Die ersten Auszeichnungen wurden auf den gemeinsamen Jahreshauptversammlungen im Jahr 2011 verliehen:

- 32 Ehrenzeichen in Bronze für mindestens 5-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit
- 7 Ehrenzeichen in Silber für mindestens 10-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit
- 18 Ehrenzeichen in Gold für mindestens 15-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit



Mitarbeit

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg beteiligt sich an der Fachausschussarbeit des Landesfeuerwehrverbandes Hessen; nach dem Beschluss des Landesfeuerwehrausschusses vom 15.04.2011 bringen sich folgende Mitglieder unseres Kreisverbandes in dessen Gremienarbeit:

- Meike Stein (Mitglied im Fachausschuss Kindergruppen in der Feuerwehr)
- Bernd Rempel (Mitglied im Fachausschuss Information und Kommunikation)
- Thomas Schmidt (Vorsitzender des Fachausschusses Recht und Organisation)
- Franz-Josef Sehr (Mitglied im Fachausschuss Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte)

Dank des Vorsitzenden

Unseren Mitgliedsfeuerwehren mit ihren Führungspersonen sowie den Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren einschließlich ihrer Jugend- und Kinderfeuerwehren, Musikgruppen und Brandschutzerzieher/-innen sowie Katastrophenschutzeinheiten danke ich herzlich für ihre Zusammenarbeit.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich unserem Landrat Manfred Michel und unserem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, den Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und Kreisausbildern, meinem Stellvertreter Georg Hauch, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss. Vorbild auch die Unterstützung und den Rat, den wir von unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten erhalten.

Dank auch an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Franz-Josef Sehr, Klaus Kaiser und Waldemar Röth für ihre lange und erfolgreiche Arbeit im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes.

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Mitwirkenden in allen Fachbereichen und den Arbeitskreisen. Auch gilt es den übergeordneten und benachbarten Verbänden sowie den Hilfsorganisationen für ihre Zusammenarbeit zu danken.

Ganz besonders bedanke ich mich bei den Lebenspartnern aller im Feuerwehrwesen Engagierten.

Letztlich ist es Ziel des Kreisfeuerwehrverbandes, die Feuerwehren bei ihren Aufgaben zu unterstützen und die Rahmenbedingungen des Feuerwehrwesens vorteilhaft mitzugestalten.

Limburg-Weilburg, im Februar 2012

Thomas Schmidt

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.

in Übereinstimmung mit

Franz-Josef Sehr

(ausgeschiedener) Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.





Jahresbericht Fachbereich Jugend (Kreisjugendfeuerwehr)

Den Jahresbericht für das Jahr 2011 möchte ich wie in jedem Jahr mit einem Blick auf die Jahresberichte unserer Jugendfeuerwehren beginnen. Im vergangenen Jahr waren im Landkreis Limburg-Weilburg 104 Jugendfeuerwehren aktiv. 3 Jugendfeuerwehren haben ihren Dienstbetrieb am Ende des vergangenen Jahres eingestellt. Die Mitgliederzahl ist zum Jahresende bei 1193 Mitgliedern. Wir gehen hier von einem weiteren Rückgang der Mitglieder aus, können dies aber nicht genau sagen, da eine Gemeinde ihren Jahresbericht bis heute nicht abgegeben hat. Die häufig genannten Austrittsgründe von Jugendlichen waren keine Lust mehr und andere stärkere Interessen. Besonders stolz sind wir über die 146 Mädchen und Jungen die in den aktiven Feuerwehrdienst übergetreten sind. Dies zeigt zunehmend die Bedeutung und die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Jugendfeuerwehr.

Hier gilt ein besonderer Dank den ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten. Dieses Amt, welches in der Regel parallel zur Tätigkeit in der Einsatzabteilung ausgeübt wird, erfordert ein hohes Maß an Engagement. Die gewaltige Zahl von 14.586 Stunden wurde im vergangenen Jahr von den Betreuern zur Vor- und Nachbereitung, für Sitzungen und Tagungen sowie zur eigenen Fortbildung aufgewendet.

Ein Höhepunkt im Jahresverlauf der Jugendfeuerwehren ist traditionell der Kreisentscheid im Bundeswettbewerb. In einem spannenden Wettbewerb traten am 19.06.2011 auf dem Sportplatz Mengerskirchen 10 Gemischte Mannschaften und 1 Mädchenmannschaften gegeneinander an.

Platz	Mannschaft	Gesamtpunkte
1	Kirberg II Mädchenmannschaft	1373,0
1	Kirberg I	1396,9
2	Kirberg III	1387,0
3	Werschau I	1385,6
4	Dauborn	1367,0
5	Weilmünster II	1365,0
6	Heckholzhausen	1325,0
7	Weilmünster I	1319,0
8	Hünfelden	1317,0
9	Haintchen	1300,0
10	Werschau II	1254,0

Den platzierten Mannschaften auf diesem Wege noch einmal Herzlichen Glückwunsch. Hierbei ist auch zu erwähnen, dass die Mädchenmannschaft der Jugendfeuerwehr Hünfelden-Kirberg einen sehr guten 15. Platz Bundesebene in Weimar belegte. Ich möchte dazu nochmal allen Betreuern und besonders den Jugendfeuerwehrmitgliedern herzlich gratulieren.

Wenn wir weiter bei den Wettbewerben bleiben, sehen wir, dass auch in 2011 die Leistungsspanne in Kooperation mit den benachbarten Feuerwehrverbänden Untertaunus und Rheingau und Lahn-Dill in Ehringshausen durchgeführt werden konnte. Unsere Mannschaften konnten alle das Ziel, die höchste Auszeichnung der DJF erreichen. Auch wenn nach wie vor die sportlichen Disziplinen nur knapp erreicht werden, so ist die feuerwehrtechnische Ausbildung doch durchweg positiv.

Im Bereich der Lehrgangsarbeit konnten wieder verschiedene Seminare erfolgreich abgehalten werden. Der A-Lehrgang konnte 2011 in der Jugendherberge Limburg angeboten werden. Dieser ist ein wichtiger Baustein zum Erwerb der Juleica. Auch in Zukunft möchten wir versuchen, den Mitgliedern und Jugendfeuerwehrwarten ein breites Spektrum von Angeboten zu bieten.



Beim Rückblick auf das vergangene Jahr darf auch das KJF-Zeltlager 2011 nicht fehlen. Rund 800 Jugendliche und Betreuer konnten wieder ein spannendes Zeltlager unter dem Motto „Ritter“ erleben. Hier möchte ich noch einmal herzlich den Feuerwehren der Gemeinde Weinbach für die gute Organisation danken. Schon jetzt freuen wir uns auf das KJF-Zeltlager 2012 in Brechen-Werschau.

Natürlich wurde auch eine Vielzahl verschiedenster Aktivitäten wie z.B. Tagungen, Sitzungen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene wurden im Berichtsjahr durchgeführt, welche ich jedoch im Einzelnen in diesem Bericht nicht aufführen möchte.

Ein Jahresbericht geht nicht ohne ein Wort des Dankes! In meinem vorerst letzten Jahresbericht als Kreisjugendfeuerwehrwart der Kreisjugendfeuerwehr möchte ich mich besonders bei meinen Kameradinnen und Kameraden in der Kreisjugendfeuerwehrleitung, im Kreisjugendfeuerwehrausschuss im Fachausschuss Wettbewerbe für ihre Kooperation, ihr Verständnis, ihr Engagement und ihre Kameradschaft herzlich bedanken.

Den Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren danke ich herzlich für ihre Zusammenarbeit und ihr Wirken für die Jugendfeuerwehren.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich unserem Landrat Manfred Michel, unserm 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, dem Leiter des Jugendamtes Joachim Hebgen, dem Jugendbildungswerk, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern, unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, dem Verbandsvorstand, dem Verbandsausschuss und allen, die die Jugendfeuerwehrarbeit unterstützen.

Mir hat die Arbeit als Kreisjugendfeuerwehrwart sehr viel Spaß gemacht. Ich war immer mit Leidenschaft und Herzblut dabei. Auch wenn es hier und da mal Meinungsverschiedenheiten gab, konnten diese schnell aus der Welt geräumt werden. Dennoch habe ich mich entschieden, jetzt erst mal meine berufliche Zukunft auf einen soliden Stand zu setzen. Ich freue mich auf meine neuen Herausforderungen und Ziele und würde mich freuen, irgendwann wieder an der Spitze der Kreisjugendfeuerwehr stehen zu können.

Limburg-Weilburg, im Januar 2012

Florian Lenk

Kreisjugendfeuerwehrwart, KREISJUGENDFEUERWEHR Limburg-Weilburg





Jahresbericht Fachbereich Musik

Für den nach der Verbandssatzung zu bildenden Fachbereich Musik gibt es in diesem Jahr keinen Bericht, da dieser Fachbereich auf Beschluss des Vorstandes vom 10.05.2011 ruht. Kreisstabführer Michael Krzyzniewski war zuvor wegen fehlender Resonanz der Musikgruppen zurückgetreten. Dieser Vorstandsbeschluss wurde den Vertretern der Musikgruppen auf einer außerordentlichen Dienstversammlung am 07.06.2011 mitgeteilt. Sollten sich wieder Kameradinnen und Kameraden aus den Musikgruppen finden, die aktiv in und mit diesem Musikausschuss arbeiten möchten, wird dieser Fachbereich wieder reaktiviert.

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. ist einer der hessischen Verbände, der eine Vielzahl musiktreibender Gruppen innerhalb der Feuerwehren besitzt. Derzeit sind dies:

- Blasorchester der FF Brechen-Niederbrechen
- Musikzug der FF Brechen-Oberbrechen
- Blasorchester der FF Dornburg-Thalheim
- Spielmannszug der FF Dornburg-Wilsenroth
- Musikkameraden der FF Hadamar-Oberzeuzheim
- Blasorchester der FF Runkel-Dehrn
- Fanfarenzug der FF Mengerskirchen
- Blasorchester der FF Mengerskirchen-Winkels
- Blasorchester der FF Villmar
- Blasorchester der FF Waldbrunn-Ellar
- Spielmannszug der FF Weilburg
- Fanfarenzug der FF Weilmünster-Langenbach
- Sängerguppe „Roter Hahn“ der FF Weilmünster-Rohnstadt

Wunsch

Es wäre sicherlich für Alle von Vorteil, wenn der Fachbereich Musik wieder besetzt werden könnte. Daher hier der Aufruf, dass sich Kameradinnen und Kameraden aus den musiktreibenden Gruppen für eine Mitarbeit melden. Bei den vielen Gruppen sollte dies möglich sein.

Dann könnten nachfolgende Aufgaben und Ziele auch wieder mit Leben erfüllt werden:

- Erfassung der musiktreibenden Gruppen
- Betreuung der Gruppen und Herstellung eines Informationsflusses
- Vertretung der Interessen der musiktreibenden Gruppen
- Beratung im musikalischen Bereich
- Durchführung Kreiswertungsspiele
- Organisation Lehrgänge und Lehrproben
- Einberufung und Durchführung Dienstversammlungen
- Organisation und Durchführung des musikalischen Bereiches bei Kreisfeuerwehrtagen und Dienstversammlungen innerhalb des Kreisverbandes

Thomas Schmidt

Verbandsvorsitzender und derzeitiger Ansprechpartner Fachbereich Musik



Jahresbericht Fachbereich Sterbekasse

Für die Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren auf Gegenseitigkeit war das Jahr 2011 ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr. Musste der Vorstand auf einigen Änderungen im Versicherungsaufsichtsgesetz reagieren, die von der Versicherungsaufsicht für kleine Versicherungsvereine beim Regierungspräsidium in Darmstadt uns mitgeteilt wurden. So musste die Satzung an die neuen Vorschriften angepasst werden, neue Vordrucke für die Versicherten erstellt und mit der Sachbearbeiterin bei RP Darmstadt abgeglichen werden. Auch das alle fünf Jahre zu erstellende versicherungsmathematische Gutachten ist in den Berichtsraum gefallen. Dies war auch der Grund für die Terminverschiebung der Vertreterversammlung (Jahreshauptversammlung) auf den 19. August 2011. Zu guter Letzt musste unser Geschäftsführer beim Finanzamt in Gießen eine Steuererklärung, wie für die Gemeinnützigen Vereine, erstellen und vorlegen. Dies ist im Turnus von drei Jahren erforderlich.

Satzungsergänzung / Satzungsänderung

Hier wurde in enger Abstimmung mit der Versicherungsaufsicht der Änderungs-entwurf der Satzung für die Vertreterversammlung erarbeitet. Aufgrund der Änderungen des Versicherungsvertragsgesetzes musste ein Beratungsprotokoll eingeführt werden. Erforderlich wurde auch eine Produktinformation in Schriftform, die als Seite 2 dem Aufnahmeantrag beigelegt ist. Weiterhin ist ein Versicherungsschein dem Mitglied auszuhändigen. Dies wird durch einen Aufdruck „Versicherungsschein“ auf dem Aufnahmeantrag nach Eingang bei der Sterbekasse vollzogen.

Der Antrag wurde der neuen Satzung angepasst und ist nur noch in einfacher Ausführung dem Geschäftsführer der Sterbekasse zuzusenden. Der Feuerwehr wird dann das Original als Versicherungsschein für das Mitglied, dass dieser dem Mitglied aushändigt, und eine Kopie für die Vereinsunterlagen / Feuerwehrunterlagen zugestellt.

Die Satzung mit den neuen Vordrucken wurde auf der Vertreterversammlung in Philippsstein einstimmig beschlossen. Sie wurde dank der Mithilfe von Bernd Rompel an alle Wehrführer und Vereinsvorsitzende mit Mail verschickt.

Versicherungsmathematisches Gutachten

An den Tarifen der Sterbegeldversicherungen hat sich bei den Beiträgen und Versicherungsleistungen gegenüber dem letzten Gutachten nichts verändert. Der Verwaltungskostenansatz wurde von 17,5 % auf 15 % der jährlichen Versicherungsbeiträge abgesenkt.

Vordrucke der Steka im Internet

Der Vorstand hat die Vordrucke im Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes überarbeitet. So wurde der Aufnahmeantrag, die Sterbefallmeldung so gestaltet, dass sie am PC oder ausgedruckt von Hand ausgefüllt werden können. Dies wurde auch bei den Vordrucken Ummeldung eines Mitgliedes und Änderungen der Sterbekassenverantwortlichen in den Wehren eingearbeitet. Die am PC ausgefüllten Vordrucke können nicht am PC abgespeichert werden.

Weiterhin sind die Produktinformation und das Beratungsprotokoll im Internet eingestellt. Das Beratungsprotokoll muss von der Wehr dem Antragsteller erläutert, und von diesem unterschrieben werden. Die Satzung mit Stand 19.08.2011 ist ebenfalls im Internet eingestellt. Alle Vordrucke können aus dem Internet heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vertreter / Jahreshauptversammlung

Zur Überraschung des Vorstandes waren leider waren nur 28 Feuerwehren / Feuerwehrvereine anwesend. Woran lag es, dass 44 Wehren nicht vertreten waren?



Gibt es bei der Informationskette ein fehlendes Glied oder sind Veränderungen in der Zuständigkeit in den Wehren für die Sterbekasse nicht bei uns angekommen?

Wichtige Informationen wie Tätigkeitsberichte, Mitgliederlisten, Satzungsentwurf und Kassenbericht konnten so nicht weitergegeben werden.

Ich danke dem ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung für das Grußwort und die Spende, dem Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Braunsfels und Ortsvorsteher von Philippsstein, Volker Zimmerschied, wie auch dem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt für ihre Grußworte.

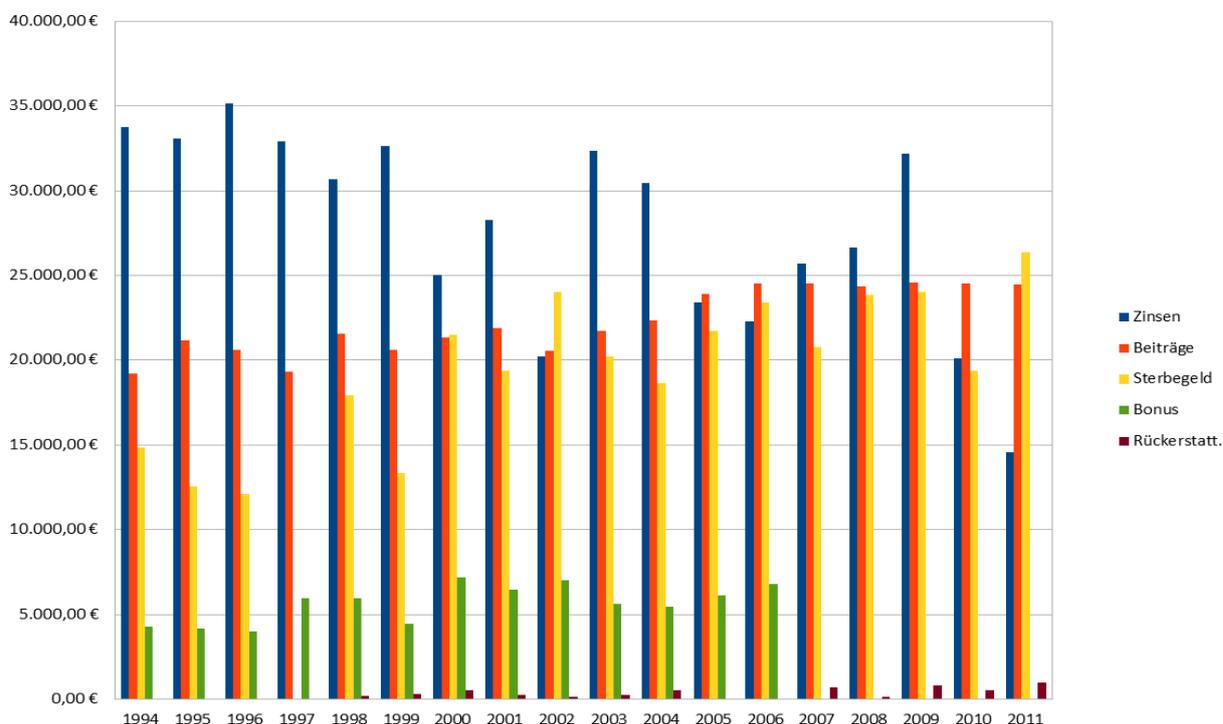
Der Vorsitzende Manfred Frey wies auf die Vertreterversammlung 2011 in Brechen-Werschau hin. Die Vertreterversammlung für 2012 im Jahre 2013 wurde einstimmig an den einzigen Bewerber Probbach vergeben. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zahlen und Fakten (Stand 31.12.2011)

Mitglieder	3606
Neuzugänge	42
Sterbefälle	65
Ausgezahlte Sterbegelder	26.360,00 €
Austritte/Ausschlüsse	19
Rückzahlungen	961,16 €
Kassenstand	830.535,35 €

Nachfolgend eine Auswertung der jährlichen Erträge; Beiträge und Zahlungen an Sterbegeld, Beitragsrückerstattungen und Gewinnbeteiligungen von 1994 – 2011

Jahr	Zinsen	Beiträge	Sterbegeld	Bonus	Rückerstatt.
1994	33.760,78 €	19.192,90 €	14.840,25 €	4.300,73 €	
1995	33.102,26 €	21.188,45 €	12.567,55 €	4.151,69 €	
1996	35.141,65 €	20.606,59 €	12.086,93 €	3.993,19 €	
1997	32.931,40 €	19.317,88 €	17.979,98 €	5.964,32 €	
1998	30.666,34 €	21.563,73 €	17.920,78 €	5.964,21 €	190,01 €
1999	32.610,45 €	20.596,37 €	13.334,50 €	4.443,12 €	339,67 €
2000	25.050,90 €	21.316,35 €	21.529,60 €	7.176,53 €	545,19 €
2001	28.282,36 €	21.919,85 €	19.393,30 €	6.472,96 €	261,52 €
2002	20.199,90 €	20.562,75 €	24.024,44 €	7.038,18 €	171,46 €
2003	32.368,91 €	21.747,50 €	20.204,00 €	5.649,00 €	263,91 €
2004	30.471,90 €	22.342,50 €	18.660,00 €	5.445,00 €	531,91 €
2005	23.432,05 €	23.933,00 €	21.710,00 €	6.125,00 €	27,33 €
2006	22.313,50 €	24.508,50 €	23.410,00 €	6.790,00 €	497,22 €
2007	25.704,24 €	24.518,25 €	20.760,00 €		725,74 €
2008	26.626,73 €	24.362,25 €	23.840,00 €		128,15 €
2009	32.207,19 €	24.575,25 €	24.035,00 €		802,16 €
2010	20.082,83 €	24.553,00 €	19.390,00 €		522,98 €
2011	14.589,84 €	24.445,25 €	26.360,00 €		961,16 €



Danke

An den Vorstandsvorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg – Weilburg, die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Franz Josef Sehr und Klaus Kaiser, dem neuen Vorstandsvorstand mit Thomas Schmidt als Vorsitzendem und Michael Kintscher als neuem Sterbekassenbetreuer des Vorstandsvorstandes. Dem Kreisbrandinspektor und neuem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Georg Hauch, sowie dem Schriftführer des alten Vorstandsvorstandes und neuem Pressesprecher Bernd Rompel für die Unterstützung unserer Sterbekasse.

Danke den Sterbekassenverantwortlichen und den Kassierern der Feuerwehren für die Unterstützung bei der Mitgliedergewinnung und dem Beitragseinzug.

Dem Vorstand der Weilburger Sterbekassen der Feuerwehren a. G. und ihren Partnern/innen für die geleistete Arbeit und das Verständnis für die Vorstandsarbeit.

Unserem Landrat Manfred Michel und unserem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung für die ideelle Unterstützung, auch der Spende durch die KSK Weilburg.

Wünsche

Vor allen Dingen Gesundheit für alle Feuerwehrmitglieder mit ihren Angehörigen.

Dass der Gedanke der Sterbekasse auch bei unseren jungen Feuerwehrfrauen und -männern Gehör findet. Es ist für mich als Vorsitzenden nachvollziehbar, dass man in jungen Jahren nicht an das Sterben denkt. Das wirkliche Leben lehrt uns aber eine andere Wirklichkeit. Wir wünschen uns, dass sich möglichst viele Feuerwehrmitglieder der Sterbekasse anschließen.

Sollte es aus irgendwelchen Gründen bei beitragswilligen Feuerwehrmitgliedern Schwierigkeiten geben, bitten wir um eine Mitteilung über die Gründe, damit wir uns mit den betreffenden Verantwortlichen in Verbindung setzen oder nach einer Problemlösung suchen können.

Manfred Frey

Sprecher Fachbereich Sterbekasse
Vorsitzender der Weilburger Sterbekasse der Feuerwehren



Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung

Im Jahr 2011 wurden durch den Fachbereich Brandschutzerziehung (BrSE) wieder verschiedene Aktionen durchgeführt, darunter folgende 3 Seminare auf Kreisebene.

Datum	Inhalt	Ort	Teilnehmer
09.04.2011	Brandschutzerziehung Kindergarten	Löhnberg	12
21.05.2011	Brandschutzerziehung Grundschule	Offheim	13
24.09.2011	Löschtrainereinweisung	Hintermeilingen	7

Das für den 29.10.2011 geplante Seminar „Brandschutz im Haushalt“ wurde wegen zu geringer Teilnehmermeldungen abgesagt. Somit wurden insgesamt 32 Personen durch den Fachbereich geschult.

Auf der **Baumesse „Hessenschau“**, v. 01.-03. April 2011 in Weilburg, hatten wir auch einen Ausstellungsstand und informierten die Besucher über Gefahren im Haushalt, Rauchmelder, Notruf und Feuerwehr allgemein.

Auch beim **KJF-Zeltlager** hat der Fachbereich die Jugendlichen wieder über Handhabung von Feuerlöschern und die Gefahr einer Fett- und Staubexplosion informiert.

Zusammen mit der KSK Limburg führten wir am 01.06.2011 einen **Brandschutztag** in den Räumlichkeiten der KSK durch. Hier waren Kindergartengruppen und Schulklassen anwesend. Für Erwachsene konnte nur allgemein informiert werden, da sich keine Gruppe mit Erwachsenen angemeldet hatte.

Am **Eppenaufest** der Lebenshilfe Limburg am 11.09.2011 waren wir zusammen mit der FF Limburg-Linter und der FF Hünfelden-Mensfelden und konnten über Gefahren, Rauchmelder usw. informieren. Diese Veranstaltung gab uns die Möglichkeit, Kontakt zu behinderten Menschen zu bekommen, um dem Thema „Brandschutzaufklärung mit Behinderten“ näher zu kommen.

Eine weitere Herausforderung für uns war am 15.10.2011 die Brandschutzaufklärung für **Menschen mit Sehbehinderung und Blinde** in Wetzlar-Steindorf. Die Anfrage hierzu kam vom Blindenbund Lahn-Dill, deren Vorsitzender in Limburg wohnt. Hier wurden ca. 25 Personen geschult.

Durch den Landkreis konnten zum Jahresende die Baumaterialien für Modellhäuser beschafft werden.

Diese werden dann in 2012 durch den Fachbereich in Eigenleistung gebaut.

Der **Brandschutzerziehungs-Anhänger** wurde 9-mal, und der Feuerlöschtrainer 7-mal ausgeliehen. Auf dem Anhänger BrSE wurde das neue mehrstöckige Rauchhaus eingelagert und ist nunmehr einsatzbereit.

Für den **Feuerlöschtrainer** wurde durch den Kreisfeuerwehrverband für den Anhänger eine Abdeckplane beschafft um die Geräte trocken und sauber zu transportieren.

Beide Anhänger stehen ab dem 01.03.2012 in Fahrzeughalle des Gefahrenabwehrzentrums (GAZ). Die Abholung und Rückgabe von BrSE-Anhänger und Feuerlöschtrainer erfolgt im GAZ.

Die Reservierung erfolgt durch den Kameraden Klaus Maletzki von der Feuerwehr Linter, Tel.: 06431-43907 oder 0171-4323056, E-Mail: maletzki-limburg@onlinehome.de.

Leider wird des Öfteren festgestellt, dass Geräte defekt zurück gebracht werden ohne dass uns dies mitgeteilt wird. Wir bitten für die Zukunft darum, Schäden doch zu melden, damit sie behoben werden.

Das **Lesebuch „Frosties brenzliges Abenteuer“** wird gut angenommen, auch über den Landkreis Limburg-Weilburg hinaus. Mittlerweile wird es auch in Schleswig-Holstein für die Brandschutzerziehung im Kindergarten genutzt.

Bei Bedarf bei Holger Thiel melden, damit die Hefte zugesandt werden können.



Auf eigenen Wunsch sind Mitte des Jahres Dieter Martin und Birgit Willems aus dem Fachbereich ausgeschieden. Christoph Habel ist als Mitglied wieder im Fachbereich dabei.

Im Jahr 2011 wurden von den Mitgliedern des Fachbereich BrSE **22 Termine** wahrgenommen und **350 Std.** erbracht.

Danken möchte ich den Mitgliedern des Fachbereich BrSE, den Feuerwehren bei denen wir die Seminare durchführen konnten und dem KFV Limburg-Weilburg – an der Spitze die Vorsitzenden Franz-Josef Sehr und Thomas Schmidt für die materielle und ideelle Unterstützung sowie bei KBI Georg Hauch, bei dem wir immer ein offenes Ohr für unsere Belange haben.

Statistik

Für das Jahr 2011 wurde wieder der Statistikbogen verschickt. Von den 19 Städten und Gemeinden wurde nur von sieben Kommunen dieser komplett zurückgesandt. Weitere zehn Ortsteilfeuerwehren haben den Bogen ebenfalls zurückgesandt. Somit ist eine repräsentative Auswertung leider nicht möglich.

In einigen Städten und Gemeinden wird noch immer eine geringe BrSE durchgeführt. Hier werden wir versuchen anzusetzen, um dies zu verbessern. Durch eine gute Brandschutzerziehung und -aufklärung können evtl. Brände vermieden, oder ein richtiges Verhalten der in Not geratenen Personen erfolgen.

Zusammensetzung des Fachbereiches

Birgit Born		FF Dornburg-Langendernbach
Christoph Habel		FF Hadamar-Niederzeuzheim
Ulrike Kloft		FF Limburg-Eschhofen
Andre Köhler		FF Villmar-Weyer
Klaus Maletzki		FF Limburg-Linter
Sabine Saltenberger		FF Villmar-Aumenau
Janine Stößer		FF Weilburg
Holger Thiel	Sprecher	FF Elbtal-Hangenmeilingen
Heribert Wittayer		FF Elz
Georg Hauch	Vertreter des Vorstands	FF Weilburg

Holger Thiel

Sprecher Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung



Jahresbericht Fachbereich Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2011 verdichteten sich die Aussagen, dass die Einführung des Digitalfunks für unseren Landkreis in naher Zukunft absehbar ist. Aufgrund dieser Tatsache haben sich die Kreisausbilder Sprechfunk in internen Weiterbildungsveranstaltungen am 30.04.2011 und 17.06.2011 mit dem Basiswissen auseinandergesetzt und mit weiterführenden Ausbildungsveranstaltungen an der Hessischen Landesfeuerwehrschule auf die für sie zukommenden Aufgaben vorbereitet.

Gegen Ende des Jahres 2011 wurde mit den Grob- und anschließend mit den Feinplanungen zur Organisation und Durchführung der Schulungsmaßnahmen für die Feuerwehren unseres Landkreises begonnen.

In 2012 sollen je Stadt/Gemeinde zwei Migrationsbeauftragte geschult werden, welche dann anschließend mit den Kreisausbildern die Kameraden in den Feuerwehren ausbilden.



2010 wurde der Fachbereich durch den Vorstand beauftragt die internen Feiern, wie Weihnachtsfeier, Wandertag, Ausflugsfahrt usw., zu bewerten und zu restrukturieren.

Nach einer Befragung der übrigen Fachbereiche und der Kreisausbilder haben sich die Mitglieder des

Fachbereichs in einem Brainstorming für die Durchführung eines „Familientags im KfV“ im Sommer 2011 entschieden. Schnell konnte nach Absprache mit dem Vorstand und der Wehrlösung der FF Elz mit den Planungen und der Organisation begonnen werden.



Am 07.08.2011 war es dann soweit, der erste „Familientag im KfV“ konnte bei sonnigem Wetter im Feuerwehrraum in Elz durchgeführt werden. Neben Minigolf, Wasserspielen,

Hüpfburg standen die Vorführung der Ausbilder aus dem Bereich Absturzsicherung und der Besuch des Flugplatzes in Elz auf dem Programm. Ein schmackhaftes Mittagessen und eine große Auswahl an Kuchen warteten auf die Besucher.



Der Familientag fand eine so große Resonanz bei allen Gästen, so dass eine Wiederholung in zwei Jahren geplant wird.

Bei den Kameraden der FF Elz und der Gemeinde Elz möchten wir uns für die geleistete Unterstützung bei der Durchführung recht herzlich bedanken.





Sonstige erwähnenswerte Aktivitäten in 2011:

- Unterstützung bei der Durchführung der Feuerwehrleistungsübung auf Kreisebene am 22.05.2011
- Feinabstimmung unter den einzelnen Ausbildungsbereichen
- Unterstützung bei der Ausbildung in den Wehren

Der Fachbereich „Aus- und Fortbildung im KfV hat sich im Jahr 2011 zu 4 Sitzungen in unterschiedlichen Orten im Landkreis eingefunden.

Wir danken der Brandschutzaufsicht des Landkreises Limburg-Weilburg für die gute und kooperative Zusammenarbeit bei der Unterstützung der Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg.

Der Dank gilt auch den Kameraden, die seit fünf Jahren dem Fachbereich angehören und in diesem mitarbeiten. Satzungsgemäß werden Ende des Jahres die Mitglieder ausscheiden und der Fachbereich neu besetzt. Ich hoffe, dass alle bisherigen Mitglieder Ihre Arbeit für eine Periode weiter fortsetzen.

Besonderer Dank

Einen besonderen Dank gilt dem ausgeschiedenen Verbandsvorsitzenden und stellvertretendem KBI

- Franz-Josef Sehr -

Franz-Josef hat als Verbandsvorsitzender maßgeblich bei der Installation, dem Aufbau sowie bei der Auswahl der Mitglieder des Fachbereichs Aus- und Fortbildung mitgewirkt.

Er hat sich stets und immer vorbildlich für die Ausbildung der Feuerwehren unseres Landkreises eingesetzt und ist selbst als Kreisausbilder in Bereich Truppmann/Truppführer sowie Sprechfunker noch heute tätig.

Bei Lehrgangsabnahmen hat er mit unzähligen Kameraden und Kameradinnen den Leistungsnachweis durchgeführt und diesen bescheinigt.

Wir wünschen Ihm alles Gute, Gesundheit und immer frohe Stunden in Kreise seiner Feuerwehrkameraden.

Zusammensetzung des Fachbereiches

Dahlhaus, Oliver	Maschinisten	FF Hadamar-Oberzeuzheim
Datum, Klaus	Truppmann Teil 1, Truppführer	FF Selters-Münster
Heberling, Armin	Sprechfunker	FF Weilburg-Ahausen
Hertzel, Jürgen	Atemschutz, CSA	FF Limburg
Lang, Jürgen	Truppmann Teil 1, Truppführer	FF Hünfelden-Kirberg
Schmidt, Oliver	Absturzsicherung	FF Weilmünster
Rompel, Bernd	Vertreter des Vorstands	FF Limburg-Lindenholzhausen

Jürgen Lang

Sprecher Fachbereich Aus- und Fortbildung



Jahresbericht Fachbereich EDV

Auch im Jahr 2011 war der Fachbereich aktiv und hat auf Kreisebene einige Seminare angeboten. In unserem Landkreis ist nun eine flächendeckende Ausstattung mit der Florix-Web-Version zu verzeichnen.

Seit dem 01.01.2011 wurde der Bereich „Jugendfeuerwehr“ erweitert, das Dienstbuch wird nun in ZMS-Florix geführt. Somit ist es ab dem Jahr 2011 möglich die Jahresberichte der Deutschen Jugendfeuerwehr zu erzeugen. Ab 2012 soll das Dienstbuch auch für die anderen Abteilungen genutzt werden.

Seminare / Workshops bezüglich Florix:

Im Jahr 2011 wurden im Bereich „Florix“ folgende Seminare / Workshops durchgeführt.

Datum	Inhalt	Ort	Teilnehmer
08.01.2011	Florix-Seminar Dienstbuch Erstellung	Hünfelden	4
16.04.2011	Florix-Seminar Dienstbuch Erstellung	Elz	3
07.05.2011	Florix-Seminar Dienstbuch Erstellung	Langendernbach	5
26.07.2011	Florix-Seminar Dienstbuch Erstellung	Villmar	15
27.10.2011	Florix-Seminar Dienstbuch Erstellung	Bad Camberg	5
12.11.2011	Florix-Schulung	Hünfelden	3

So wurden im Jahr 2011 im Bereich Florix insgesamt 35 Teilnehmer beschult.

Die Seminare wurden im Jahr 2011 nach Bedarf und Absprache durchgeführt. Ansonsten finden diese in der Regel samstags von 08:00-17:00 Uhr und ggf. sonntags von 09:00-12:00 Uhr statt. Teilnehmer ca. 12 Personen. Referenten sind die FB-Mitglieder Michael Crecelius, Kuno Jungmann und Gabi Brumm, die sich auch um die Abwicklung und die Anmeldungen kümmern.

Seminare bezüglich Microsoft®- und OpenOffice-Software bzw. Webauftritte

In diesem Bereich wurden 2 Seminare angeboten:

Datum	Inhalt	Ort	Teilnehmer
20./21.08.2011	Webseiten Erstellung	Dauborn	ausgefallen
24./25.09.2011	PowerPoint®-Grundseminar	Dauborn	ausgefallen

Leider mussten die angebotenen Seminare im Bereich Microsoft® und Webauftritte allesamt aufgrund Teilnehmersmangel abgesagt werden.

Außerplanmäßig fanden auf Anfrage der Wehr Oberbrechen folgende 4 Seminare für Webautoren statt:

Datum	Inhalt	Ort	Teilnehmer
07.04.2011	Seminar Webautoren	Brechen-Oberbrechen	4
10.10.2011	Seminar Webautoren	Brechen-Oberbrechen	4
18.10.2011	Seminar Webautoren	Brechen-Oberbrechen	4
12.11.2011	Seminar Webautoren	Brechen-Oberbrechen	4

Aufgrund der notwendigen Absagen zukünftig nur noch dann Seminare angeboten, wenn genügend Interessenten vorhanden sind. Die Seminartermine werden dann mit diesen abgestimmt.



Im Webauftritt des KFV können unter www.anmeldung.kreisfeuerwehrverband.net Interessenmeldungen abgegeben werden. Dies für Grundseminar „**MS-PowerPoint® & OpenOffice-Impress**“, Seminar „**Webautoren**“ (zum Einstellen von Beiträgen auf Joomla Webseiten), Grundseminar „**Webseiten-Erstellung mit Joomla**“ (Content-Management-System) und Grundseminar „**MS-Excel® & OpenOffice-Calc**“.

Referenten für den Bereich Excel, PowerPoint und Webauftritte sind Bernd Rompel, Marc Rompel und Sebastian Zeiler, die sich um die Abwicklung und die Anmeldungen kümmern.

Tagungen

Im Jahr 2011 fanden 2 Tagungen, am 11.02.2011 und am 17.03.2011 statt. Ansonsten wurde der Planungs-/Erfahrungsaustausch wie es sich für einen Fachbereich EDV gehört, per E-Mail abgewickelt. Auch die Geselligkeit kam im Jahr 2011 nicht zu kurz, die Mitglieder des FB EDV trafen sich am 08.12.2011 zu einem Weihnachtsessen bei Familie Crecelius.

Da Jörn Müller dem FB EDV ab 2011 aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, wurde eine Werbeaktion gestartet. Hier konnten Kuno Jungmann für den Bereich Florix und Sebastian Zeiler für den Bereich Microsoft®- und OpenOffice-Software bzw. Webauftritte zur Unterstützung gewonnen werden. Für die Bereitschaft sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Sonstiges

Unser Dank gilt allen Feuerwehren, die uns für Schulungen die Räumlichkeiten in den verschiedenen Stadt-/Ortteilen zur Verfügung gestellt haben.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Arbeit des Fachbereiches EDV auch im achten Jahr gut angenommen wird. Die Mitglieder des Fachbereiches EDV arbeiten nach wie vor hervorragend zusammen und ergänzen sich gegenseitig.

Der Fachbereich EDV bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2011 bei allen Feuerwehren, dem Verbandsvorstand, dem Verbandsausschuss sowie den anderen Fachbereichen.

Planungen für das Jahr 2012

Im Bereich Florix werden Seminare nach Bedarf und nach Absprache mit den Städten und Gemeinden angeboten. Die Seminarangebote werden auf der Internetseite des KFV Limburg-Weilburg veröffentlicht.

Im Bereich Microsoft®- und OpenOffice-Software bzw. Webauftritte werden entsprechende Seminare aufgrund ausreichender Interessenmeldungen (möglich unter www.anmeldung.kreisfeuerwehrverband.net) angeboten. Die Seminartermine werden mit den Interessenten abgestimmt.

Zusammensetzung des Fachbereiches (Stand April 2012)

Brumm	Gabi	Florix (Sprecherin)	FF Hünfelden-Nauheim
Creclius	Michael	Florix (Vertreter des Vorstands)	FF Hünfelden-Heringen
Jungmann	Kuno	Florix	FF Weilmünster-Rohnstadt
Rompel	Bernd	Webseiten, MS- & Open-Office	FF Limburg-Lindenholzhausen
Rompel	Marc	Webseiten, MS- & Open-Office	FF Limburg-Lindenholzhausen
Bernhard	Stein	(seit 14.03.2012)	FF Hünfelden-Mensfelden
Zeiler	Sebastian	Webseiten, MS- & Open-Office	FF Elbtal-Hangenmeilingen

Gabi Brumm

Sprecherin Fachbereich EDV



Jahresbericht Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Die Mitglieder des Fachbereiches Ehren- und Altersabteilung trafen sich im Jahre 2011 zu drei Sitzungen, in denen über die Belange des Fachbereiches beraten sowie die Treffen der Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg vorbereitet wurden.

Das im Jahre 2011 stattgefundenere Treffen der Kameraden aus den Ehren- und Altersabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren unseres Kreises zum Kreisverbandstag, der inzwischen traditionelle Frühschoppen, fand in Runkel-Arfurt am Montag, dem 18. Juni statt. Der Sprecher des Fachbereiches Ernst Schuster begrüßte über 90 Kameraden im Bürgerhaus. Er dankte der ausrichtenden Feuerwehr Arfurt für die vorbildliche Organisation dieses Treffens. Vom Kreisfeuerwehrverband wurde wie in den Vorjahren eine Runde spendiert. Die Kameraden nehmen diese Treffen gerne zum Anlass sich mit alten Freunden über die vergangenen Zeiten zu unterhalten, im Arfurter Bürgerhaus herrschte eine gemütliche Atmosphäre.

Wie in den vergangenen Jahren wirkte der Fachbereich bei der Vorbereitung und Durchführung des Altennachmittags für die ehemaligen Führungskräfte des KfV mit. Dieser fand am Samstag, dem 10. Dezember um 14.00 Uhr im Bürgerhaus von Runkel-Eschenau statt. Vom Sprecher des Bereiches wurden die erforderlichen Einladungen geschrieben und versandt. Er bereitete für alle Teilnehmer Präsenttüten vor, die der Nikolaus verteilte. Diese Tüten wurden von den Kameraden wie in den Vorjahren gerne angenommen. Für die musikalische Unterhaltung konnte er den Kameraden Waldemar Röth verpflichten und wie in den Vorjahren bestellte er den Chor „Roter Hahn“ der Freiwilligen Feuerwehr Rohnstadt, der im vergangenen Jahr zum 28. Male anlässlich dieser Veranstaltung in Eschenau auftrat.

Im Fachbereichs Ehren- und Altersabteilung wurde bereits in den Sitzungen im Jahre 2011 über die Ausrichtung des turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Treffens der Alterskameraden aus dem gesamten Kreis in 2012 gesprochen. Eventuell könnte dieses Treffen in Wetzlar stattfinden, hier bietet die Stadt Wetzlar verschiedene und für die Feuerwehrkameraden hochinteressante Führungen an. Ein Termin für diese Veranstaltung wird Anfang des Jahres 2012 festgelegt.

Zusammensetzung des Fachbereiches

Günter Birkhölzer		FF Limburg-Lindenholzhausen
Klaus Kaiser		FF Brechen-Oberbrechen
Waldemar Röth		FF Merenberg
Karlheinz Schliffer		FF Weilmünster
Josef Schmidt		FF Hadamar-Niederhadamar
Ernst Schuster	Sprecher	FF Hadamar
Franz-Josef Sehr		FF Beselich-Obertiefenbach
Josef Thies		FF Bad Camberg
Michael Crecelius	Vertreter des Vorstands	FF Hünfelden-Heringen

Ernst Schuster

Sprecher Fachbereich Ehren-/Altersabteilung



Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrvereine

Im Jahre 2011 wurden vom Fachbereich Feuerwehrvereine eine Sitzung in Aumenau und eine in Staffel durchgeführt.

Doris Mussel und Johannes Schermuly sind aus dem Fachbereich Feuerwehrvereine zum 31.12.2011 ausgeschieden.

Daher ist es im Jahre 2012 erforderlich, zwei neue Kameraden/innen für die Mitarbeit im Fachbereich zu gewinnen.

Infoveranstaltungen und Seminare veranstalteten wir im Jahre 2011 wegen der vielen Terminüberschneidungen keine.

Teilnahme an Veranstaltungen:

- Verbandsausschusssitzungen des KFV Limburg-Weilburg
- Verbandsversammlung
- Jubiläumsveranstaltungen im Kreis Limburg-Weilburg

Der Fachbereich Feuerwehrvereine bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung im Jahre 2011 bei allen Feuerwehren, dem Vorstand, dem Verbandsausschuss sowie bei den anderen Fachbereichen.

Planungen für das Jahr 2012

- Veranstaltung: Zukünftige Ausrichtung des Verbandstages/festes
- Infoabend: Ausrichtung von Feuerwehrfesten mit einem Veranstaltungspartner

Zusammensetzung des Fachbereiches

Freitag	Jürgen	Sprecher	FF Limburg-Staffel
Lotz	Manfred		FF Hünfelden-Nauheim
Mussel	Doris		FF Villmar-Aumenau
Schermuly	Johannes		FF Villmar
Wagenbach	Thomas		FF Waldbrunn-Ellar
Rompel	Bernd	Vertreter des Vorstands	FF Limburg-Lindenholzhausen

Jürgen Freitag

Sprecher Fachbereich Feuerwehrvereine



Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich Kinderfeuerwehren ist aktuell mit vier Fachbereichsmitgliedern gut versorgt.

2011 kamen die Mitglieder insgesamt zu vier Fachbereichstreffen zusammen. In erster Linie wurden an diesen Terminen Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbands Limburg-Weilburg e. V., im Detail

- der 3. Kinderfeuerwehrtag in Weinbach-Freienfels sowie
- das Herbsttreffen der Kinderfeuerwehren in Weilburg-Hasselbach

geplant und vorbereitet.

Des Weiteren fanden noch einige Zusammenkünfte der Fachbereichsmitglieder zur Vorbereitung des Kinderfeuertages sowie noch ein spezielles Vortreffen für die teilnehmenden Kinderfeuerwehretreuer und -betreuerinnen dieser Veranstaltung in Weinbach statt.

Der vergangene **Kinderfeuerwehrtag** (03.06.2011) in Weinbach-Freienfels wurde von insgesamt 11 Kinderfeuerwehren aus dem Kreisgebiet und über 130 teilnehmenden Floriansjüngern sehr gut angenommen. Die Kids erlebten mit ihren Betreuern einen ereignisreichen Tag! Als Pendant zum Kreisjugendfeuerwehrteltlager erlebten unsere Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren jede Menge Action und Spaß rund um das Thema „Ritter“! Angefangen mit einem Besuch der Burgruine Freienfels inklusive Schatzsuche, einem zünftigen Mittagessen auf dem Zeltlagergelände und einem abwechslungsreichen Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus in Freienfels, haben die Kinderfeuerwehren viele Einblicke in das Ritterleben erhalten!

Der Kinderfeuerwehrtag zeichnete sich durch eine Art „Lernen an Stationen/Werkstatt Unterricht“ ab und ermöglicht den Kindern in gemischten Gruppen viele Einblicke in unterschiedliche Bereiche, die jedoch immer mit einem kleinen Anteil an „Feuerwehr“ gespickt sind. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung schnupperten viele Kinderfeuerwehren noch einmal Zeltlagerluft und besuchten die eigene Jugendfeuerwehr auf dem Zeltplatz in Freienfels. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die tolle Unterstützung des Ausrichters!

Auch das **Herbsttreffen der Kinderfeuerwehren** fand sehr guten Anklang und konnte am 5. November 2011 mit insgesamt 32 Personen aus 21 bereits bestehenden Kinderfeuerwehren und interessierten Feuerwehren im Dorfgemeinschaftshaus in Weilburg-Hasselbach stattfinden. Auch hier nochmals herzlichen Dank an die FFW Hasselbach!

Zum Abschluss dieses Jahresberichts möchte ich den Fachbereichsmitgliedern Maike Stein, André Köhler und Carmen Petters sowie Franz-Josef Sehr und Jürgen Sieger herzlich für ihr Engagement und die Bereitschaft an der aktiven Mitarbeit in diesem Fachbereich danken.

Planungen für das Jahr 2012

- 4. Kinderfeuerwehrtag in Brechen-Werschau (8. Juni 2012)
- Informationsveranstaltung: Einstieg in das Abenteuer Kinderfeuerwehr! Wie sollte man die Gründungsidee am besten anfassen!??
- Informationsveranstaltung: Rechte und Pflichten in einer Kinderfeuerwehr
- Herbsttreffen der Kinderfeuerwehren (November 2012)

Zusammensetzung des Fachbereiches

André Köhler		FF Villmar-Weyer
Silke Meuser	Sprecherin	FF Merenberg
Carmen Petters		FF Löhnberg-Obershausen
Maike Stein		FF Weilburg-Bermbach
Jürgen Sieger	Vertreter des Vorstands	FF Selters-Haintchen

Silke Meuser

Sprecherin Fachbereich Kinderfeuerwehren



Jahresbericht Fachbereich Frauen in der Feuerwehr

Im abgelaufenen Jahr lag die Schwerpunktarbeit des Fachbereiches Frauen in der Feuerwehr in der Aktualisierung der vorhandenen Datenbank.

Es gestaltete sich schwieriger als zuvor angenommen, an aktuelle Namen und email Adressen von Frauen in der Einsatzabteilung zu kommen. Die zugrundeliegende Florixliste konnte nur bedingt genutzt werden, da diese von den Verantwortlichen in den Wehren nicht immer aktuell gepflegt wurde. Nach zahlreichen Mails und Telefonaten haben wir nun zum Jahrsende endlich eine hoffentlich halbwegs aktuelle Liste der Frauen in den Einsatzabteilungen zusammen. Mit Hilfe dieser Adressen möchten wir Informationen, die die Frauen speziell betreffen, an diese direkt weitergeben. Der Dienstweg erwies sich in der Vergangenheit doch das ein oder andere Mal als sehr holprig, von daher werden wir in Zukunft zweigleisig agieren.

Der Fachbereich Frauen in der Feuerwehr bedankt sich bei allen Feuerwehren, dem Vorstandsvorstand, dem Verbandsausschuss sowie den anderen Fachbereichen für die gewährte Unterstützung im Jahr 2011.

Planungen für das Jahr 2012

In diesem Jahr ist wieder ein Ausflug zu einer Feuerwehrwache geplant. Dieses Mal wird das Ganze etwas actionreicher vonstattengehen. Geplant ist neben der Besichtigung der Feuerwache auch ein aktiver Teil, bestehend aus folgenden zwei Möglichkeiten:

- TH-VU Ein PKW wird mit dem hydraulischen Rettungsgerät fachmännisch auseinander genommen
- Theorie und Praxis beim Einfangen und Wegdrücken einer Gasflamme

Abgerundet wird der Tag anschließend im Brauhaus Castel. Die Aktion wird am 13.10.2012 stattfinden. Wie auch in den vergangenen Jahren wird wieder ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro erhoben. Wer jetzt schon Interesse an der Veranstaltung hat, kann sich mit Sabine Saltenberger unter folgender email in Verbindung setzen: S-M-Saltenberger@t-online.de. Offizielle Einladungen wird es noch in schriftlicher Form an die uns bekannten Adressen der Frauen in der Einsatzabteilung geben. Die Mitglieder des Fachbereichs hoffen wieder auf einen zahlreichen Zuspruch aus den Reihen der aktiven Frauen.

Zusammensetzung des Fachbereiches (Stand April 2012)

Stephanie Hardt-Meilinger		FF Weinbach-Gräveneck
Christine Hardt		FF Weinbach-Gräveneck
Yvonne Lang	(seit 14.03.2012)	FF Waldbrunn-Hausen
Sabine Saltenberger	Sprecherin	FF Villmar-Aumenau
Sandra Scherber	(seit 14.03.2012)	FF Weilmünster
Jürgen Sieger	Vertreter des Vorstands	FF Selters-Haintchen

Sabine Saltenberger

Sprecherin Fachbereich Frauen in der Feuerwehr



Jahresbericht Arbeitskreis Feuerwehrsport

Zur Durchführung und Planung des Staffellaufes 2011, traf sich der Arbeitskreis Feuerwehrsport zu mehreren Sitzungen. Der Staffellauf konnte in der Zeit vom 06.06.2011 mit Unterbrechung über Pfingsten bis zu 17.06.2011 durchgeführt werden.

Anders wie im letzten Jahr war uns der Wettergott in diesem Jahr etwas besser gesonnen. Die einzelnen Etappen waren durch diesen Umstand stärker besetzt und so konnte die Teilnehmerzahl von ca. 600 erreicht werden. An den einzelnen Etappen durch unseren Kreis konnte sich die Bevölkerung von der körperlichen Fitness der teilnehmenden Feuerwehrfrauen und -männer überzeugen, die sie für Ihre Einsätze benötigen.

Zur Abschlussetappe am 17.06.2011 von Weinbach nach Arfurt konnte sich eine stattliche Läufertruppe bei schönem Wetter entlang der Lahn dem Ziel nähern.

Am Ortseingang von Arfurt erhielten wir Unterstützung von unserem Verbandsvorsitzenden Franz-Josef Sehr, der die letzten Kilometer eine imposante Gruppe von ca. 60 Läuferinnen und Läufern bis zum Ziel am Dorfgemeinschafts-



haus begleitet. Dort wurden wir vom Veranstalter der Delegiertenversammlung, der Feuerwehr Runkel-Arfurt, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch und dem Ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung als Vertreter des Landkreises Limburg-Weilburg empfangen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, den Kreissparkassen aus Limburg und Weilburg, ohne die ein einheitliches Erscheinungsbild der Läuferinnen und Läufer nicht möglich gewesen wäre.

Für unsere Arbeit im Einsatz ist eine körperliche Fitness erforderlich. Diese kann durch jegliche Art von sportlicher Betätigung gesteigert werden und zur Besserung der eigenen Gesundheit führen.

Zusammensetzung des Fachbereiches (Stand April 2012)

Jürgen Eißmann	(seit 14.03.2012)	FF Villmar-Weyer
Christopher Herzberg	(seit 14.03.2012)	FF Merenberg
Steven Querling	(seit 14.03.2012)	FF Limburg-Linter
Manfred Mroß		FF Dornburg-Wilsenroth
Kurt Reischl	Sprecher	FF Merenberg-Barig-Selbenhausen
Bernhard Stein	(seit 14.03.2012)	FF Hünfelden-Mensfelden
Thomas Schmidt	Vertreter des Vorstands	FF Merenberg

Kurt Reischl

Sprecher Arbeitskreis Feuerwehrsport



Jahresbericht Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Bisher wurde das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg, die Zeitschrift "MARTINSHORN", von einem Redaktionsteam erstellt. Um zukünftig den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu bündeln, wurde am 24.08.2011 per Beschluss durch den Verbandsausschuss der Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg gegründet.

Aufgaben/Ziele

Hauptaktivitäten des Arbeitskreises ist die Herausgabe der Verbandszeitschrift „Martinshorn“, die auch weiterhin regelmäßig je 2 mal pro Jahr erscheinen soll. Zudem hat der AK die Aufgabe, über den Verband sowie auch die Mitgliedsfeuerwehren zu berichten und zu informieren. Die Informationen sollen nicht nur für Externe sein, sondern auch für die vielen Kameradinnen und Kameraden innerhalb der Feuerwehren. Hierzu gehören auch die Gestaltung und die Pflege des Webauftrittes des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr. Die interne und externe Öffentlichkeitsarbeit erfolgt selbstverständlich unter Abstimmung mit den Gremien, Fachbereichen und Arbeitskreisen des KFV bzw. der KJF sowie auch durch Zulieferungen der Mitgliedsfeuerwehren.

So wurden u.a. folgende Aufgaben und Ziele festgelegt:

- Öffentlichkeitsarbeit (Information) an Externe
- Öffentlichkeitsarbeit (Information) nach Innen, d.h. an alle Kameradinnen und Kameraden der Mitgliedsfeuerwehren sowie auch an andere Feuerwehren bzw. Verbände
- Erstellung und Verteilung des "MARTINSHORN" (offizielles Mitteilungsblatt des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg)
- Erstellung von sonstigen Informationen (z.B. Info-Flyer)
- Bei Bedarf ggf. Seminar- und Schulungsangebote für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit



Festlegungen zum „Martinshorn“

Einsendung von Artikeln und zugehörigen Fotos für die Frühjahrsausgabe bis spätestens 28. Februar und für die Herbstausgabe bis spätestens 31. August des jeweiligen Kalenderjahres an martinshorn@kreisfeuerwehrverband.net. Es kann aus dem Einsatzbereich sowie auch aus den Kinder- oder Jugendfeuerwehren bzw. aus dem Vereinsleben der Feuerwehren berichtet werden. Die Ausgabetermine sind jeweils der 1. April und der 1. Oktober.

Zusammensetzung des Fachbereiches

Birgit Born	Sammlung Artikel für Martinshorn, Protokolle	FF Dornburg-Langendernbach
Florian Lenk	Info-Verteilung über Web-Medien	FF Weilmünster-Langenbach
David Pietzner	Auswertung Artikel & Unterstützung Webauftritt	FF Waldbrunn-Hintermeilingen
Marc Rompel	Webmaster KFV & KJF	FF Limburg-Lindenholzhausen
Franz-Josef Sehr	Aufarbeitung historischer Daten	FF Beselich-Obertiefenbach
Bernd Rompel	Vertreter des Vorstands	FF Limburg-Lindenholzhausen

Bernd Rompel

Interimssprecher AK Öffentlichkeitsarbeit



Landkreis Limburg-Weilburg

- Brandschutz
- Zivilschutz
- Katastrophenschutz

Jahresbericht der Brandschutzaufsicht 2011

Gefahrenabwehrzentrum des Landkreises in Betrieb genommen



Der Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz ist seit Januar 2011 im neuen Gefahrenabwehrzentrum in der Gartenstraße 1 in Limburg untergebracht.

Nach Aufstockung und Fertigstellung des Verwaltungstraktes zum Jahresende 2011 und dem damit verbundenen Umzug des kompletten Amtes „Öffentliche Ordnung“ im Februar 2012 ist der untergliederte Fachdienst nun ebenfalls räumlich wie organisatorisch zusammengeführt.

Die Zentrale Leitstelle, die sich bislang in der Ste.-Foy-Straße 21, befand, hat in den neuen Räumen im Obergeschoß des Gebäudes am 03. Mai ihre Arbeit aufgenommen. Vorhanden sind auch neue Räumlichkeiten für den Katastrophenschutz- und Verwaltungsstab des Landkreises. Im Untergeschoß sind zudem die vom Land geförderten Büroräume für die Kreisausbildung entstanden. Hier hat der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg und auch die Kreisjugendfeuerwehrleitung ein festes Domizil erhalten.

Die Zentralen Leitstellen in Hessen sind integrierte Leitstellen und für die Aufgabenerfüllung im Bereich Brandschutz, Rettungsdienst und

Inhalt:

Gefahrenabwehrzentrum	1
Zentrale Leitstelle	2
Jahresstatistik 2011	2-5
Ausbildung Land 2011	6
Ausbildung Kreis 2011	7
Förderungen des Landes	8-9
Brandschutzaufsicht	10

Katastrophenschutz zuständig. Zu den einzelnen Aufgaben zählt die Notrufabfrage, Disposition, Alarmierung und Steuerung der Einsatzmittel. Aber auch die Dokumentation und Vermittlung bzw. Steuerung der Patienten in die entsprechenden Versorgungseinrichtungen sind Aufgaben der Leitstelle.

Die Annahme der Notrufe erfolgt über die Bundeseinheitliche Notrufnummer „112“ und sonstiger Anrufe auf der einheitlichen Rufnummer „06431-19222“ für nichtdringliche Krankenfahrten.

Die Leitstelle ist für die ganzheitliche Organisation des Einsatzes vom Notruf bis zum Abschluss des Einsatzes verantwortlich. Sie ist keine Alarmierungszentrale die ausschließlich nur die Erstalarmierung

aufträge der unterschiedlichsten Art im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr galt es abzuarbeiten.

Bei ihrer Tätigkeit werden die Einsatzbearbeiter in der Regel von einem computergestützten Einsatzleitrechner unterstützt. Dieses System sorgt für die Archivierung von Einsatzdaten, macht Alarmvorschläge, stellt Straßen-/Ortskarten und Einsatzpläne zur Verfügung, sorgt für die automatische Alarmierung von Einheiten auf Tastendruck. Es überträgt Einsatzdaten, verbindet die verschiedenen Arbeitsplätze und hilft bei statistischen Auswertungen und Abrechnungen.

Um Effizient zu sein, werden die meisten Räume des Gefahrenabwehrzentrums doppelt genutzt. So wird bei größeren Ge-



Blick in die neue Zentrale Leitstelle mit den Mitarbeitern, v. links, Jörg Leichterhammer, Thomas Möhlhenrich und Simon Sturm

durchführt. Diese ganzheitliche Einsatzbearbeitung garantiert eine hohe Qualität für die Bürgerinnen und Bürger. Zum Aufgabenbereich der Zentralen Leitstelle gehören auch die Zuarbeiten zu den Führungsstäben des Kreises. Hierzu wurde die Informations- und Kommunikationszentrale in die Zentrale Leitstelle integriert. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, ist die Zentrale Leitstelle rundum die Uhr mit mindestens zwei Disponenten besetzt. In 2011 wurden von hieraus unter anderem 25.561 Rettungs- und 1.649 Feuerwehreinsätze geleitet. Gesamt 32.490 Einzel-

fährungs- oder Schadenlagen der für die Sprechfunkausbildung vorgesehene Schulungsraum zum Lagezentrum des Verwaltungsstabes, oder die Büros der Verwaltungsmitarbeiter im Erdgeschoss zu Verwaltungseinheiten des Katastrophenschutzstabes umfunktioniert.

In einem weiteren Bauabschnitt, der ebenfalls bis Ende 2011 fertig gestellt wurde, entstanden im Erdgeschoss Technik-, Sozial- und Lagerräume sowie Stellplätze für den Einsatzleitwagen 2 und das Fahrzeug „Information- und Technik“ des Landkreises für den Katastrophenschutz.

Die Kosten für die Sanierung der Industriehalle und den Neubau werden vom Landkreis getragen. Für die Errichtung des Schulungsraumes für die Sprechfunk-



Schulungsraum und Sitz des Verwaltungsstabes

ausbildung, zweier Verwaltungsräume im Erdgeschoß, sowie der drei Fahrzeugstell-

-plätze und für Lager, Umkleide, Sanitär und Sozialraum hat das Land Hessen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer eine Zuwendung von 351.000 Euro bewilligt. Darüber hinaus trägt das Land Hessen die gesamten Kosten für die Technische Ausstattung der Zentralen Leitstelle sowie der Einrichtungen der Sprechfunkversorgung. Eine Anpassung an den Digitalfunk stellt anhand der neuen Technik dann kein Problem mehr da. Die Gesamtkosten betragen rund 3,4 Millionen Euro.

Um die gesetzlichen Aufgaben der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr alle Wahrnehmen zu können, werden die Mitarbeiter des Landkreises von einer Vielzahl ehrenamtlicher tätiger Personen aus den Hilfsorganisationen, wie Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Technisches Hilfswerk und den Feuerwehren sowie Fachberatern von Polizei und Bundeswehr, unterstützt.

Brandschutz und Allgemeine Hilfe

Die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden übernehmen durch ihre Tätigkeit eine große Verantwortung für die Allgemeinheit. Im Einsatzfall bedeutet dies, alles stehen und liegen lassen. Und dies an 365 Tagen im Jahr und an 24 Stunden am Tag. Zudem kommen auf unsere Feuerwehren neben den Regeleinsätzen immer neu zu erfüllende Aufgaben, aber auch veränderte Gefahrenlagen teils mit überregionalen Ausmaßen zu, die besondere Anforderungen an die Ausbildung und die technische Ausstattung stellen. Häufig geht es um die Rettung von Menschenleben und nicht selten kommen auch die schnellsten Retter zu spät.

So konnten die Feuerwehren in 2011 gesamt 54 Personen aus lebensgefährlichen Lagen retten, für 7 Personen kam jedoch jede Hilfe zu spät.

18 Feuerwehrleute zogen sich bei diesen nicht ungefährlichen Einsätzen selbst Verletzungen zu.

Die nachfolgende Statistik gibt nur einen ungefähren Eindruck über die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen und die Vielfalt der Einsatztätigkeiten bei den

1755 Alarmierungen (2010=1387 / 2009=1260).



Kreisausschuss Limburg-Weilburg FD Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

Jahresstatistik 2011 Limburg-Weilburg		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt
Kindergruppen	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Jugendfeuerwehren	4	2	6	5	3	2	6	7	8
Freiwillige Feuerwehren	4	3	6	5	4	2	6	7	8
Ehren- und Altersabteilungen	4	3	5	5	4	2	6	5	3
Werkfeuerwehren									
Musiktreibende Züge	2								
Feuerwehnhäuser	4	3	6	5	4	2	6	7	8
Mitglieder	227	233	319	311	85	106	417	460	503
Kindergruppe männlich	21	19	4				7	36	25
Kindergruppe weiblich	13	5	6				3	22	13
Jugendabteilung männlich	40	27	62	55	15	20	63	59	83
Jugendabteilung weiblich	28	10	11	13	5	2	12	27	10
Einsatzabteilung FF männlich	87	84	156	124	52	54	178	150	247
Einsatzabteilung FF weiblich	17	10	19	17	7	3	15	28	30
Ehren- und Altersabteilung männlich	21	49	43	50	6	26	94	128	95
Ehren- und Altersabteilung weiblich		1	4			1		9	
Musikabteilung männlich	29			22			31	1	
Musikabteilung weiblich	23			20			14		
verletzte/verunglückte Aktive		5				1		2	
tödlich verunglückte Aktive									
Personenschäden bei Brandeinsätzen									
Personen gerettet	8	1	3					3	
Personen tot									
Personenschäden bei Hilfeleistungseinsätzen									
Personen gerettet	6			7		7	1	2	2
Personen tot									
Einsätze									
Brand									
Gelöschtes Feuer	1	1	45	1	2	5	2	23	1
Kleinbrand A	3	3	12	15	1	19	10	8	24
Kleinbrand B	4	4	17	7	3	15	7	79	2
Mittelbrand	2	1	3	3	1	2	6	2	19
Buderus Staffel									
Weinbach									
Weilmünster									
Weilburg									
Waldbrunn									
Villmar									
Selters									
Runkel									
Merenberg									
Mengerskirchen									
Löhnberg									
Limburg a.d.L.									
Hünfelden									
Hadamar									
Elz									
Elbtal									
Dornburg									
Bad Camberg									
Brechen									
Beeslich									
Besatzung	22	20	13	105	105	105	105	110	110
Personen	104	105	105	105	105	105	110	110	110
Einheiten	109	110							
Werkzeuge	92	85	89						
Werkzeuge	1								
Musikinstrumente	16	14	15						
Feuerwehnhäuser	111	110							
Mitglieder	5855	5474							
Personen	237	203	86	m/w	32	91	855	m/w	m/w
Einheiten	158	116	32	91	855	m/w	335	1404	1481
Werkzeuge	930	920	855	m/w	335	1404	1481	1481	1481
Werkzeuge	346	377	335	m/w	2538	m/w	320	1907	2889
Werkzeuge	2499	2518	2538	m/w	966	886	m/w	m/w	m/w
Werkzeuge	313	303	320	1907	2889	2847	2871	2809	2809
Werkzeuge	1033	966	886	m/w	22	20	7	964	1088
Werkzeuge	255	290	267	m/w	255	290	267	m/w	m/w
Werkzeuge	150	142	148	460	339	318	327	348	348
Werkzeuge	18	6	9	18	6	9	18	6	9
Werkzeuge	16	10	34	16	10	34	16	10	34
Werkzeuge	1	8	1	1	8	1	1	8	1
Werkzeuge	38	40	53	38	40	53	38	40	53
Werkzeuge	6	13	11	6	13	11	6	13	11
Werkzeuge	498	327	383	395	356	302	370	397	397
Werkzeuge	98	103	83	98	103	83	98	103	83
Werkzeuge	146	92	106	146	92	106	146	92	106
Werkzeuge	180	94	132	180	94	132	180	94	132
Werkzeuge	66	29	53	66	29	53	66	29	53

Kreisausschuss Limburg-Weilburg FD Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

Jahresstatistik 2011 Limburg-Weilburg		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt
Großbrand							9	9	8
Hilfeleistung							615	1100	871
Amtshilfe							82	55	81
Einsatz auf Eis									
Einsatz auf Gewässern							3	13	6
Einsatz Löschzug RTW									
Gefährdungsinsatz							3	7	13
Hochwasserereinsatz							1	4	110
Ölspur/Auslaufen von Betriebsstoffen	5	1	12	4	1	2	3	5	79
Sturmeinsatz	5	1	5	8	1			4	36
Tauchereinsatz									2
Tiere/Insekten	8	3	1	29				4	87
Tür öffnen	1	5	2	1	1	1	3	9	31
Unfall mit Luftfahrzeug									1
Unterstützung Rettungsdienst	1	2	1		5	16	1	4	41
Unwetterereinsatz	4	20	29	8	14	3	1	18	127
Verkehrsunfall	3	6	6	4	5	7	2	3	54
Voraus-Helfer									
sonstiger Einsatz zur Menschennrettung				1	4		1	4	16
sonstige Hilfeleistung	4	46	30	6	11	8	12	9	168
sonstiger Wassereinsatz				6	1			1	19
Fehlalarm									
Brandmeldanlage	6	1	2	1	43	5	215	12	335
blinder Alarm				5	13				28
böswilliger Alarm				1	5				12
Fehlalarm/in Bereitstellung	3			1	1	1	1	1	21
Sonstige									
Brandsicherheitsdienst	4	6	8		35	70	10	7	263
Brandschutzerziehung	6	9	1	4	3	32	2	3	72
Brandschutzaufklärung									1
Ausbildungen/Übungen	90		222						984
									439
									596
									250
									63
									106
									70
									110
									250
									63
									5
									2
									10
									7
									11
									8
									10
									5
									2
									58
									15
									6
									211
									256
									39
									72
									22
									1
									22
									439
									596
									219
									24
									24
									13
									11
									24
									312
									209
									336
									309

Ausbildung an der Hessischen Landesfeuerweherschule

Der Zuspruch, Lehrgänge und Seminare an der Hessischen Landesfeuerweherschule zu besuchen, ist weiterhin als sehr, sehr gut zu bezeichnen. Alleine für das Jahr 2011 lagen der Dienststelle wieder **837** Anmeldungen vor.

Jahr	Meldungen gesamt	davon gemeldet	Ein- berufen
2003	n.n.	n.n.	179
2004	n.n.	448	324
2005	733	581	364
2006	867	637	397
2007	835	590	399
2008	881	663	431
2009	874	626	365
2010	832	601	379
2011	837	586	333

Davon wurden 586 nach Kassel weitergemeldet und **333** Kameradinnen und Kameraden wurden einberufen. Die Einberufungsquote betrug somit **rund 40 %** (2010-42% und 49% in 2009).

Auszug einberufener Lehrgänge und Seminare:

Lehrgangs-/ Seminarart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gruppenführerlehrgang	28	32	30	40	36	35	36	37 (+5)
Zugführerlehrgang	18	22	21	22	17	15	17	14 (+2)
Leiter einer Feuerwehr	11	13	9	11	14	12	11	8 (+2)
Techn.Hilfe Verkehrsunfall	31	14	16	17	20	17	20	18 (+2)
Technische Hilfe Bau	5	15	10	13	8	11	10	10 (+3)
Lehrgang GABC-Einsatz	8	23	16	17	18	15	13	13 (+7)
Seminar in der Brandsimulationsanlage	22	14	27	19	18	22	21	16 (+4)
Vorbeugender Brandschutz für Führungskräfte	20	11	9	7	10	8	6	9

(X) = zusätzliche Einberufungen zu den vorgegebenen Kontingenten der Landesfeuerweherschule



Ausbildung auf Landkreisebene

Lehrgangsart	Teilnehmer	Bestanden	nicht Bestanden	ausgefallen
Gr11/1	36	34	0	2
Gr11/2	36	33	0	3
Gr11/3	36	34	1	1
Gr11/Wochenlehrgang	19	19	0	0
Truppmann Teil 1 gesamt	127	120	1	6
Tr11/1	28	27	0	1
Truppführer gesamt	28	27	0	1
Ma11/1	23	23	0	0
Maschinisten gesamt	23	23	0	0
Sp11/1	20	20	0	0
Sp11/2	18	18	0	0
Sp11/3	18	17	1	0
Sprechfunker gesamt	56	55	1	0
At11/1	25	22	0	3
At11/2	23	19	3	1
Atemschutz gesamt	48	41	3	4
Cs11/1	16	16	0	0
CSA gesamt	16	16	0	0
Ba11/1	23	23	0	0
Bahn I gesamt	23	23	0	0
Ab11/1	14	13	0	1
Ab11/2	16	16	0	0
Absturzsicherung gesamt	30	29	0	1
Mo11/Dornburg	9	9	0	0
Motorsägen gesamt	9	9	0	0
BsKG11/1	12	12	0	0
BsGS11/1	11	11	0	0
BsHH11/1	-	-	-	-
BSAL11/1	12	12	0	0
Brandschutzerziehung gesamt	35	35	0	0

Um sicher und zielgerichtet Hilfe leisten zu können, ist eine fundierte Ausbildung der Feuerwehrangehörigen notwendig, welche mittlerweile nahezu einer zweiten Berufsausbildung gleicht. **Im Berichtsjahr wurden auf Kreisebene 389 Mitglieder der Einsatzabteilungen bei 20 Lehrgängen und Seminaren auf ihre Feuerwehrarbeit vorbereitet.** Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Teilnehmern die neben ihrem Beruf und Familienleben je nach Lehrgangsart an zwei, drei und bis zu sechs Wochenenden am Stück an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben und einen erheblichen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit geopfert haben gebührt dafür unsere besondere Anerkennung.

Um dies leisten zu können, stehen uns nunmehr 37 Ausbilder zur Verfügung, welche die Feuerwehrangehörigen in den Grundtätigkeiten und in speziellen Fachlehrgängen schulen und ausbilden. Die ehrenamtlich tätigen Kreisausbilder aus den Feuerwehren unseres Landkreises haben auch im Berichtsjahr, unter Federführung des Kreisbrandmeisters Jürgen Lang, an vielen, vielen Abenden und Wochenenden wieder hervorragende Arbeit geleistet. Dafür sei allen herzlich gedankt.

Zum Gedenken

an

Andreas Heep



✠ 02. April 2011

**Feuerwehrkamerad
und
Kreisausbilder**

Förderung von Feuerwehrfahrzeugen, Fahrzeugen aus der Landesbeschaffungen und Neubau von Feuerwehrhäusern nach der Brandschutzförderrichtlinie

Nicht nur motivierte und qualitativ gut ausgebildete Feuerwehrangehörige sind zur Sicherstellung des Brandschutzes notwendig, sondern es muss auch eine effiziente und den technischen Anforderungen angepasste Ausrüstung und auch räumliche Unterbringung zur Verfügung stehen. Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden lässt zwar kaum noch Spielraum für Neuanschaffungen von Geräten und Fahrzeugen sowie den erforderlich An- und Neubau von Feuerwehrhäusern. So steht heute vor allem die Ersatzbeschaffung vorhandener und überalterter Geräte und Fahrzeuge im Vordergrund. Dennoch müssen weiterhin Anstrengungen unternommen werden, um den flächendeckenden Brandschutz auch in unserem Landkreis zu erhalten.

Als weiterhin Positiv wird die Fortführung der Landesbeschaffungsaktionen für Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) und TSF-W (mit Wassertank) durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport gesehen. Aus der Landesbeschaffung für den Katastrophenschutz konnten zuletzt in der Stadt Runkel und dem Marktflecken Weilminster schlagkräftige LF 10/6 KatS in Dienst gestellt werden können.

Aus den Prioritätenlisten wurde in 2011 an folgende Städten und Gemeinden eine Bewilligung erteilt:

Antragsteller	Feuerwehr	Fahrzeugtyp
1. Gemeinde Weinbach	Weinbach	HLF 20/16
2. Gemeinde Brechen	Niederbrechen	StLF20/25 Staffel

Antragsteller	Feuerwehr	Maßnahme
1. Gemeinde Elbtal	Feuerwehren der Gemeinde Elbtal	Neubau Feuerwehrhaus

In 2011 wurden folgende Bauliche Maßnahmen in die Prioritätenliste 2012 aufgenommen:

Priorität/Antragsteller	Feuerwehr	Maßnahme
1. Gemeinde Dornburg	Frickhofen	Neubau Feuerwehrhaus
2. Gemeinde Dornburg	Thalheim	Neubau Feuerwehrhaus
3. Bad Camberg	Schwickershausen	Neubau Feuerwehrhaus
4. Stadt Weilburg	Hirschhausen	Neubau Feuerwehrhaus

In 2011 wurden folgende Fahrzeuge in die Prioritätenliste 2012 aufgenommen:

Priorität/Antragsteller	Feuerwehr	Fahrzeugtyp
1. Marktfl. Villmar	Villmar gesamt	GW-L für ELW 1
2. Gemeinde Elz	Elz	ELW 1
3. Marktfl. Merenberg	Merenberg	ELW 1
4. Gemeinde Elbtal	Elbtal gesamt	ELW 1
5. Marktfl. Villmar	Villmar gesamt	LF10/6/KatS
6. Gemeinde Elbtal	Elbtal gesamt	LF 10/6
7. Stadt Runkel	Runkel-Schadeck	LF 20/16
8. Stadt Hadamar	Hadamar	LF10/6/KatS

Aus der Brandschutzaufsicht

Mit **Franz-Josef Sehr**, Stellvertretender Kreisbrandinspektor, Beselich-Obertiefenbach und **Heribert Wittayer**, Kreisbrandmeister, Elz

wurden im November und Mai 2011 zwei verdiente Kameraden aus Altersgründen aus der Brandschutzaufsicht des Landkreises verabschiedet.

Die anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung in Obertiefenbach anwesenden Feuerwehrführungs-kräfte, sowohl auch der für den Brand- und Katastrophenschutz zuständige Dezernent, Herr Erster Kreisbeigeordneter Helmut Jung, bedankten sich bei den beiden mit herzlichem und langanhaltendem Applaus. Beide bleiben den Feuerwehren weiterhin als Kreisausbilder erhalten.



Die Feuerwehren des Landkreises, die Mitglieder der Brandschutzaufsicht danken den beiden für ihren persönlichen Einsatz nochmals recht, recht herzlich.

Eine Vielzahl verschiedenster Aktivitäten wie z.B. Schulungen, Seminare, Sitzungen auf Kreis- Bezirks- und Landesebene wurden im Berichtsjahr durchgeführt, welche jedoch im Einzelnen in diesem Bericht nicht aufgeführt werden. Das Spektrum der Aktivitäten der Feuerwehren ist so breit gefächert, dass in einem solchen Bericht nicht alle Themen abgearbeitet werden können.

Abschließend möchten wir auf die angefügten Einzelberichte in der Berichtmappe des Kreisfeuerwehrverbandes verweisen, und dürfen uns bei allen bedanken, die sich – ob ideell, finanziell, materiell oder durch persönliches Engagement - für die Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg eingesetzt haben.

Besonderer Dank gilt allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre stete Einsatzbereitschaft, sowie deren Partner für das entgegengebrachte Verständnis und die aktive Mithilfe. Unser Dank und unsere Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung gilt auch all denen, die im gesamten Landkreis an der täglichen Gefahrenabwehr beteiligt sind, insbesondere

- unserem Landrat Manfred Michel sowie allen Kreisgremien
- unserem Ersten Kreisbeigeordneten und Dezernenten Helmut Jung
- den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg
- dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport
- dem Regierungspräsidium Gießen – Abteilung Brandschutz
- der Polizei, der PAST Medenbach und dem PP Westhessen
- den Kreisverbänden des Deutschen Roten Kreuz Limburg , Weilburg u.d. Malteser Hilfsdienst
- der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)
- dem Malteser Hilfsdienst
- dem Ortsverbänden des Technischen Hilfswerk Limburg und Weilburg
- den Mitarbeitern der Leitstelle
- der Notfallseelsorge
- dem Vorstandes und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes
- den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sowie deren Stellvertretern
- den Kreisausbildern
- dem Kreisjugendfeuerwehrwart und der Kreisjugendfeuerwehrleitung, sowie allen in der Jugendarbeit tätigen
- den Wehrführern und Stellvertretern
- den Mitstreitern aus den Nachbarkreisen und darüber hinaus
- den Feuerwehrvereinen
- allen Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft

Es grüßen die Neuen, die verabschiedeten und die in der Funktion gebliebenen Mitglieder der Brandschutzaussicht des Landkreises Limburg-Weilburg recht herzlich



Von links: *KBM Wolfgang Bocian*, Weilburg, *KBM Jochen Hainz*, Weinbach-Elkerhausen, *KBM Holger Thiel*, Elbtal-Hangenmeilingen, *KBM Matthias Dietz*, Hadamar-Niederhadamar, *KBM Ralph Schmidt*, Hünfelden-Heringen, *KBM Oliver Dahlhaus*, Hadamar-Oberzeuzheim, ehem. *KBM* und nun *Stellv. KBI Thomas Schmidt*, Merenberg, *KBM Jürgen Lang*, Hünfelden-Kirberg, *Stellv. KBI a.D. Franz-Josef Sehr*, *KBI Georg Hauch*, Weilburg, *KBM a.D., Heribert Wittayer*, Brandschutzdezernent *Dr. Thomas Stumpf*, RP Gießen, Erster Kreisbeigeordneter und Dezernent *Helmut Jung*

Limburg an der Lahn, im April 2012



KREISFEUERWEHRVERBAND

Limburg - Weilburg e.V.

Kassenbericht Geschäftsjahr 2011



Einnahmen:	Haushaltsvoranschlag	Jahresrechnung
	2011	2011
Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden	22.440,00 €	22.269,26 €
Verbandsbeiträge der Werkfeuerwehren	60,00 €	63,00 €
Zuschüsse	2.700,00 €	500,00 €
Zinserträge	1.200,00 €	1.095,07 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	6.500,00 €	9.337,96 €
Spenden	800,00 €	1.250,00 €
Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung	300,00 €	0,00 €
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung	0,00 €	0,00 €
Gesamt-Einnahmen	34.000,00 €	34.515,29 €
Ausgaben:	Haushaltsvoranschlag	Jahresrechnung
	2011	2011
Beiträge an übergeordnete Verbände	9.100,00 €	8.873,60 €
Entschädigung des Vorstandes	1.300,00 €	1.290,00 €
Fachbereich Jugend	2.500,00 €	2.500,00 €
Fachbereich Musik	500,00 €	324,80 €
Fachbereich Aus- und Fortbildung	3.000,00 €	1.782,27 €
Fachbereich Brandschutz-Erziehung	1.000,00 €	978,00 €
Fachbereich EDV	500,00 €	0,00 €
Fachbereich Kinderfeuerwehren	700,00 €	458,89 €
Fachbereich Frauen in der Feuerwehr	200,00 €	0,00 €
Fachbereich Alters- und Ehrenabteilung	2.000,00 €	1.786,00 €
Leistungsübungen	2.600,00 €	2.263,30 €
Dienst- und Schutzkleidung	500,00 €	906,08 €
Reisekosten	5.000,00 €	4.006,55 €
Ehrungen, Aufmerksamkeiten	1.900,00 €	1.122,06 €
Sonstige Geschäftskosten (Büromat., Porto, Gebühren)	3.800,00 €	2.314,54 €
Beiträge und Versicherungen	400,00 €	282,77 €
Sitzungen, Feuerwehrjubiläen, Verbandstage	1.000,00 €	996,15 €
Internationale Begegnungen	0,00 €	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	547,43 €
Sonstige Ausgaben	2.000,00 €	1.716,18 €
Gesamtausgaben	39.000,00 €	32.148,62 €

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Zusammenstellung des Kassenberichtes 2011:

Übertrag aus 2010	34.956,50 €
Einnahmen 2011	34.515,29 €
	<hr/>
	69.471,79 €
./. Ausgaben 2011	32.148,62 €
	<hr/>
Bestand am 31.12.2011	37.323,17 €

Aufteilung des Kassenbestandes:

Barkasse	0,00 €
Girokonto KSK Weilburg Nr. 100010412	1.033,76 €
Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr.: 15507825	8.633,73 €
Girokonto Vereinigte VOBA Limburg Nr. 11401716	2.655,68 €
Festgeldkonto KSK Weilburg; Nr.: 220561948	25.000,00 €
	<hr/>
Gesamt	37.323,17 €
	<hr/>

Zusammenstellung des Kassenberichtes der Kreisjugendfeuerwehr 2011:

Übertrag aus 2010	13.341,50 €
Einnahmen 2011	36.832,91 €
	<hr/>
	50.174,41 €
./. Ausgaben 2011	34.568,75 €
	<hr/>
Bestand am 31.12.2011	15.605,66 €

Gesamtbestand am 31.12.2011 52.928,83 €

Aufgestellt:

Dillhausen, im Januar 2012

Michael Kintscher, Kassenverwalter



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Bericht über eine außerordentliche Kassenprüfung beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 02. August 2011 in Merenberg

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 18. Juni 2011 in Runkel-Arfurt wurden die Kameraden

Diethard Hofmann	Hünfelden-Dauborn
Lars Hoffmann	Merenberg / Barig-Selbenhausen
Klaus Schlicht	Mengerskirchen

beauftragt, die Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2011 zu prüfen.

Durch das altersbedingte Ausscheiden des bisherigen Kassenverwalters Waldemar Röth am 18.06.2011, wurden durch die Verbandsversammlung Michael Kintscher zum Kassenverwalter und Jürgen Sieger zum stv. Kassenverwalter gewählt. Gleichzeitig wurde Waldemar Röth durch den neu gewählten Vorstand beauftragt, die Kasse des Verbandes solange weiter zu führen, bis für den neuen Kassenverwalter und stv. Kassenverwalter die entsprechenden Bevollmächtigungen vorliegen. Auf Wunsch von Waldemar Röth wird für den von ihm im Geschäftsjahr 2011 verwalteten Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 25.07.2011 der Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes, eine Kassenprüfung durchgeführt.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen lagen am 02. August 2011 in Merenberg bei Waldemar Röth vollständig vor.

Die in der EDV-Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 25.07.2011 im Geschäftsjahr 2011 eine ordnungsgemäße Kassenführung durch Waldemar Röth bestätigt werden.

Merenberg, den 02. August 2011

Kassenprüfer:

Diethard Hofmann

Lars Hoffmann

Klaus Schlicht befand sich in Urlaub und konnte an der Kassenprüfung nicht teilnehmen.



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Bericht über eine ordentliche Kassenprüfung beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 13. März 2012 in Dillhausen

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 18. Juni 2011 in Runkel-Arfurt wurden die Kameraden

Diethard Hofmann	Hünfelden-Dauborn
Lars Hoffmann	Merenberg / Barig-Selbenhausen
Klaus Schlicht	Mengerskirchen

beauftragt, die Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2011 zu prüfen.

Durch das altersbedingte Ausscheiden des bisherigen Kassenverwalters Waldemar Röth am 18.06.2011, wurden durch die Verbandsversammlung Michael Kintscher zum Kassenverwalter und Jürgen Sieger zum stv. Kassenverwalter gewählt. Gleichzeitig wurde Waldemar Röth durch den neu gewählten Vorstand beauftragt, die Kasse des Verbandes solange weiter zu führen, bis für den neuen Kassenverwalter und stv. Kassenverwalter die entsprechenden Bevollmächtigungen vorliegen.

Auf Wunsch von Waldemar Röth wurde für den von ihm im Geschäftsjahr 2011 verwalteten Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 25.07.2011 der Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes, bereits am 02.08.2011 eine außerordentliche Kassenprüfung für den Zeitraum 01.01.2011 bis 25.07.2011 durchgeführt.

Demnach war nunmehr noch die Kassenprüfung für den Zeitraum 26.07.2011 bis 31.12.2011 vorzunehmen.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen wurden am 19.03.2012 in Dillhausen von Michael Kintscher vollständig vorgelegt. Die in der EDV-Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für den Zeitraum vom 26.07.2011 bis 31.12.2011 im Geschäftsjahr 2011 eine ordnungsgemäße Kassenführung durch Michael Kintscher bestätigt werden.

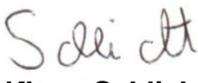
Das Prüfergebnis des Kassenprüfberichts der Kassenprüfung der Kasse der Kreisjugendfeuerwehr vom 03.03.2012 wird hiermit gleichzeitig bestätigt.

Dillhausen, den 13.03.2012

Kassenprüfer:

Diethard Hofmann
- entschuldigt -


Lars Hoffmann


Klaus Schlicht



KREISFEUERWEHRVERBAND

Limburg - Weilburg e.V.



Haushaltsvoranschlag 2012

Einnahmen		Erläuterungen
Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden	22.440,00 €	E 1
Verbandsbeiträge Betriebe (Werkfeuerwehren)	60,00 €	E 2
Zuschüsse	2.700,00 €	E 3
Zinserträge	1.200,00 €	E 4
Sonstige Einnahmen und Erträge	6.500,00 €	E 5
Spenden	800,00 €	E 6
Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung	300,00 €	E 7
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung	0,00 €	E 8
Gesamt-Einnahmen	34.000,00 €	
Ausgaben		Erläuterungen
Beiträge an übergeordnete Verbände	9.100,00 €	A 1
Aufwandsentschädigung des Vorstandes	1.300,00 €	A 2
Aufwendungen Fachbereich Jugend	2.500,00 €	A 3
Aufwendungen Fachbereich Musik	500,00 €	A 4
Aufwendungen Fachbereich Aus- u. Fortbildung / Ausbildungsmaterial	1.500,00 €	A 5
Aufwendungen Fachbereich Brandschutzerziehung	1.000,00 €	A 6
Aufwendungen Fachbereich EDV	200,00 €	A 9
Aufwendungen Fachbereich Kinderfeuerwehren	1.250,00 €	A 7
Aufwendungen Fachbereich Frauen in der Feuerwehr	400,00 €	A 8
Aufwendungen Fachbereich Alters- u. Ehrenabteilung	2.000,00 €	A 10
Aufwendungen für die Leistungsübungen	2.600,00 €	A 11
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	500,00 €	A 12
Aufwendungen für Reisekosten	5.000,00 €	A 13
Aufwendungen für Ehrungen, Geschenke	1.500,00 €	A 14
Sonstige Geschäftskosten. Porto, Gebühren usw.	3.000,00 €	A 15
Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	400,00 €	A 16
Aufwendungen für Sitzungen, Verbandstage, Feuerwehrjubiläen	1.000,00 €	A 17
Aufwendungen für Internationale Begegnungen	0,00 €	A 18
Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	A 19
Sonstige Ausgaben	2.500,00 €	A 20
Gesamt-Ausgaben	37.250,00 €	

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.
Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Dillhausen, im Januar 2012

Michael Kintscher
Kassenverwalter



KREISFEUERWEHRVERBAND

Limburg - Weilburg e.V.



Erläuterungen zum Haushaltsvoranschlag 2012

Kürzel	Erläuterungen
E 1	Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden
E 2	Mitgliedsbeiträge der Werkfeuerwehren
E 3	Zuschüsse von öffentlichen Einrichtungen
E 4	Zinserträge
E 5	Sonstige Einnahmen
E 6	Spenden
E 7	Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung
E 8	Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung
A 1	Mitgliedsbeiträge an LFV und NFV
A 2	Aufwandsentschädigung Vorstand
A 3	Finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit
A 4	Finanzielle Unterstützung für die musiktreibenden Züge
A 5	Beschaffung von Ausbildungsmaterial und Lernunterlagen, Kosten für Fortbildungsseminare Kosten für die Weiterbildung der Kreisausbilder
A 6	Beschaffung von Materialien und Kosten für Fortbildungsseminare zur Brandschutz-Erziehung
A 7	Kinderfeuerwehren
A 8	Frauen in der Feuerwehr
A 9	Finanzielle Unterstützung der EDV-Seminare u. Beschaffung von Ausbildungsmaterial;
A 10	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Alters- u. Ehrenabteilung zur Durchführung des Altenachmittags 2012, sowie Kameradschaftstreffen
A 11	Finanzielle Unterstützung der teilnehmenden Mannschaften an den Leistungsübungen und Beschaffung von zusätzlich notwendigen Gerätschaften
A 12	Dienstkleidung für die Kreisausbilder
A 13	Reisekosten gemäß dem hess. Reisekostengesetz für Vorstand u. Fachbereiche
A 14	Kosten für Trauergaben, Ehrengaben, Präsenten,sonstigen Aufmerksamkeiten
A 15	Porto, Gebühren und Kosten für sonstige Verbrauchsgüter des KFV; sowie Beschaffung von Büroausstattung für das KFV Büro im GAZ
A 16	Beiträge Deutsches Feuerwehrmuseum, Notfallseelsorge und Versicherungen
A 17	Kosten für Verbandstage; Sitzungen Verbands-Ausschuss und Vorstand; Besuch von Feuerwehrjubiläen;
A 18	Keine Ausgaben geplant
A 19	Öffentlichkeits bezogenen Aktivitäten des KFV
A 20	Sonstige Ausgaben



Terminübersicht für 2011 / 2012

Juni 2012

SA, 2. Juni 2012 - FR, 15. Juni 2012
6. Feuerwehrstaffellauf
SA, 2. Juni 2012, 10:00-17:00
Tag der offenen Tür im GAZ
SO, 3. Juni 2012, 07:00-14:30
Feuerwehrleistungsübungen auf Landkreisebene
MI, 6. Juni 2012 - SO, 10. Juni 2012
KJF-Kreisjugendfeuerwehrlager
FR, 8. Juni 2012, 14:00
Kinderfeuerwehrtag
FR, 15. Juni 2012 - SO, 17. Juni 2012
LFV-50 Jahre Hessische Feuerwehrmusik
SA, 16. Juni 2012, 14:00-17:00
Verbandsversammlung KfV
SA, 23. Juni 2012, 09:00-17:00
Feuerwehrleistungsübungen auf Bezirksebene
SO, 24. Juni 2012, 08:30-14:00
KJF-Bundeswettbewerb Kreisebene

Juli 2012

MO, 02. Juli 2012 - SO, 8. Juli 2012
Ferienfreizeit-KJF nach Rheinau

August 2012

SO, 26. August 2012, 09:00-17:00
Feuerwehrleistungsübungen auf Landesebene
& 43. JF-Wettkämpfe

September 2012

SA, 1. September 2012
DJF-Delegiertentag
SA, 22. September 2012
KJF-Abnahme Leistungsspanne

SA, 22. September 2012, 13:30-17:00
Unterweisung Feuerlöschtrainer &
Anhänger Brandschutzerziehung
SA, 29. September 2012
KJF-Seminar "Gestaltung von Übungsabenden"
SA, 29. September 2012
Workshop KJF-Jugendforum
SO, 30. September 2012
KJF-Abnahme Jugendflamme Stufe 1-3

Oktober 2012

FR, 19. Oktober 2012 - SO, 21. Oktober 2012
KJF-A-Lehrgang für Betreuer der Jugendfeuerwehr
SA, 27. Oktober 2012, 13:30-17:00
Seminar Brandschutzerziehung Haushalt
SO, 28. Oktober 2012, 10:00-17:00
20 Jahre FB Brandschutzerziehung/-aufklärung

November 2012

SA, 3. November 2012
KJF-Seminar "Verlängerung Juleica"
FR, 9. November 2012 - SO, 11. November 2012
KJF-Lehrgang "Rechte und Pflichten"
FR, 16. November 2012, 19:00-21:30
Herbst-Informationstagung der FF- & JF-
Führungskräfte

Dezember 2012

SA, 15. Dezember 2012, 14:00-18:00
Altennachmittag des KfV

Juni 2013

SA, 29. Juni 2013, 14:00
Verbandsversammlung des KfV Füssingen

Alle Termine können im Infoportal des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. unter www.kreisfeuerwehrverband.net im Terminkalender abgerufen werden.

Die Feuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg können **in diesem Kalender auch selbst Termine, die von überörtlicher Bedeutung sind, eintragen**. Hierfür ist eine Registrierung erforderlich.

Registrierte Mitglieder können:

- **mehr Daten abrufen** (z.B. im Forum, im Downloadbereich, in der Bildergalerie usw.)
- **Eintragungen vornehmen** (z.B. im Forum, bei den Fahrgemeinschaften zur HLFS, bei den Umfragen usw.)

Für die Registrierung in der oberen Zeile auf "Login / Logout" klicken. Dann im mittleren Frame unten auf "Registrieren" klicken. Es erscheint die Seite "Registrierung". Bitte beachten:

- Registrierungen ohne Angabe der Feuerwehr (siehe Feld "Name") werden wieder gelöscht.
- Nach dem Klick auf den Button 'Registrieren' wird automatisch eine E-Mail mit einem Aktivierungslink versandt. Dieser muss im Mail angeklickt werden. Erst dann ist die Registrierung abgeschlossen.
- Im Feld "Namen" ist der Vor- und Nachname und die Feuerwehr anzugeben, so wie das eingetragene Beispiel.

An die angegebene Adresse wird nun automatische eine E-Mail versandt. In dieser ist ein Link aufgeführt, der angeklickt werden muss (je nach Einstellung kann es sein, dass ein Anklicken nicht möglich ist, dann den Link komplett kopieren und in die entsprechende Zeile des Internet-Browsers einfügen).

Erst danach ist die Registrierung abgeschlossen!

Weiterhin können die Feuerwehren auch Autoren bestimmen, die dann weitere Dinge eintragen können (z.B. Termine im Terminkalender, Artikel auf der Startseite usw.). Auch hierfür ist zunächst ein Login-Zugang einzurichten (siehe nächsten Absatz). Eine Freischaltung als Autor erfolgt, wenn eine entsprechende Mail vom Wehrführer an das Webteam übersandt wurde.

Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Aufgaben (Stand: April 2012)



Kreisbrandinspektor Brandschutzaufsicht

Vertritt die öffentlich-rechtliche Seite der Brandschutzaufsicht. KBI hat beratende Stimme im Verbandsausschuss.

Verbandsversammlung (oberstes Beschlussorgan)

Wahl des Vorstandes, Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung, der Jahresberichte, der Jahresrechnung und des Haushaltsvorschlages, Entlastung von Vorstand und Kassenverwalter/in, Wahl von drei Kassenprüfern/innen, Satzungsänderungen, Ernennung von Ehrenmitgliedern, Behandlung von Einsprüchen, Behandlung und Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte sowie Anträge, Vergabe des Kreisfeuerwehrverbandstages, Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes.

Vorstand (Verbandsvorsitzende/r & Stellvertreter/in, Kassenverwalter/in & Stellvertreter/in, Schriftführer/in & Pressewart/in als stellvertretende/r Schriftführer/in)

Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses, Beratung und Beschlussfassung über alle wichtigen Verwaltungsfragen, Vorlagen an die Verbandsversammlung zur Beschlussfassung, Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Versammlungen und Veranstaltungen soweit diese nicht fachbereichsspezifischer Art sind, Aufstellung des Jahres- und Kassenberichtes sowie des Haushaltsplanes.

Verbandsausschuss (Vorstand, KBI, Sprecher/innen der Fachbereiche)

Ist in allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere zum Haushaltsplan, zu hören. Darüber hinaus führt er die Beratungen zur Erstellung des Leitbildes des KfV Limburg-Weilburg e.V., zum Fortschreiben des Leitbildes sowie in allen fachbereichsspezifischen Fragen. Über die Ergebnisse der Beratungen und zur Information der Mitgliedsfeuerwehren hat der Verbandsausschuss im Einvernehmen mit dem Vorstand in mindestens einer jährlichen Informationstagung (z.B. in der Verbandsversammlung) zu berichten.

Arbeitskreis

Öffentlichkeitsarb.

Der Arbeitskreis hat folgende Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit (Information) an Externe sowie nach innen, d.h. an alle Kameradinnen und Kameraden der Mitgliedsfeuerwehren sowie auch an andere Feuerwehren bzw. Verbände, Erstellung und Verteilung des "Martinshorn" (offizielles Mitteilungsblatt des KfV).

Arbeitskreis

Feuerwehrsport

Der Arbeitskreis hat folgende Aufgaben: Förderung der Fitness der Einsatzkräfte und Planung des jährlich stattfindenden Feuerwehrstaffelaufes durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg.

Fachbereich

Frauen i.d. Feuerw.

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Vertretung der Frauen in der Feuerwehr im Verbandsgebiet, Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen für Frauen in der Feuerwehr, Austausch und Weitergabe von Informationen bezüglich Frauen in der Feuerwehr.

Fachbereich

Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Unterstützung u. Ansprechpartner bei Interesse von Neugründungen von KiFen, Austausch / Weitergabe von Infos bez. KiFen, Unterstützung / Begleitung in der Anfangsphase, Bereitstellung von Konzepten, Ideen und Beispielen für die Umsetzung sozialer und fachkompetenter Kinder- / Jugendarbeit bei sozialem Umgang mit Kindern, Förderung des sozialen Umgangs innerhalb von Kindergruppen, Durchführung eines regelmäßigen Kinderfeuerwehrtages, Vermittlung von Adressen und Ansprechpartnern.

Fachbereich Jugend

Die Aufgaben und Ziele sind in der Jugendordnung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt.

Die Kreisjugendfeuerwehr ist die Gemeinschaft der Jugend innerhalb der Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg, die sich zu dem sozialen Engagement der Feuerwehren bekennen und an ihrer Verwirklichung mitwirken.

Sie will u.a. die Jugend zu tätiger Nächstenhilfe erziehen, den Jugendlichen bei der Entwicklung von Eigeninitiativen helfen, zum gegenseitigen Verständnis der Völker aller Gesellschaftsordnungen beitragen und die in ihr vereinten Jugendfeuerwehren bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Fachbereich Musik

Die Aufgaben und Ziele sind in der Geschäftsordnung der für die musiktreibenden Gruppen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt. Mitglieder sind alle musiktreibenden Gruppen, die sich im KfV zusammengeschlossen haben.

Aufgaben: Erfassung der musiktreibenden Gruppen, Betreuung der Gruppen und Herstellung eines Informationsflusses, Vertretung der Interessen der musiktreibenden Gruppen, Beratung im musikalischen Bereich, Durchführung Kreiswertungsspiele, Organisation Lehrgänge und Lehrproben, Einberufung und Durchführung Dienstversammlungen, Organisation und Durchführung des musikalischen Bereiches bei Kreisfeuerwehrtagen und Dienstversammlungen innerhalb des Kreisverbandes.

Fachbereich Sterbekasse

Die Aufgaben und Ziele sind in der Satzung der Weilburger Sterbekasse VVaG festgelegt.

Sie ist ein kleiner Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Aufsicht der zuständigen Versicherungsaufsichtsbehörde.

Sie gewährt beim Tode ihrer Mitglieder das in der Satzung festgelegte Sterbegeld.

Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Die mit der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung beauftragten Personen der Kommunen bzw. Feuerwehren anleiten, weiterbilden, Hilfestellung geben, Erfahrungsaustausch ermöglichen, über Neuerungen informieren sowie Öffentlichkeitsarbeit hierfür durchführen. Definition des Spektrums der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Abstimmung mit der Brandaufsicht. Informationen und Ausbildungsmaterial für die Brandschutzerziehung beschaffen bzw. erstellen und den Beauftragten zugänglich machen. Seminare Brandschutzerziehung (Kindergarten, Grundschule, Betriebe, Landwirtschaft, Verbände, Vereine u. a.) in Absprache mit der Brandschutzaufsicht planen und durchführen.

Fachbereich Aus- und Fortbildung

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Feststellung und Betreuung der Feuerwehren bei Florix-Anwendungen, Seminar- und Schulungsangebot in diversen EDV-Bereichen (z.B. Florix, Microsoft- bzw. OpenOffice-Anwendungen, Internet, Kassenverwaltung, allgem. Vereinsverwaltung usw.), Unterstützung bei Hard- bzw. Softwareproblemen.

Die Aufgaben für die gemeindliche Einrichtung Feuerwehren werden in Absprache mit der Brandschutzaufsicht wahrgenommen.

Fachbereich EDV

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Unterstützung und Betreuung der Feuerwehren bei Florix-Anwendungen, Seminar- und Schulungsangebot in diversen EDV-Bereichen (z.B. Florix, Microsoft- bzw. OpenOffice-Anwendungen, Internet, Kassenverwaltung, allgem. Vereinsverwaltung usw.), Unterstützung bei Hard- bzw. Softwareproblemen.

Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Organisation und Durchführung von geselligen Veranstaltungen (Stammtisch, Ausflüge, Altenachmittag), Unterstützung der Feuerwehren beim Auf- bzw. Ausbau von Alters- und Ehrenabteilungen, Dokumentation der Feuerwehrhistorie im Landkreis, insbesondere der Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes, Pflege von Verbindungen zu Alters- und Ehrenabteilungen auf Bezirks- und Landesebene.

Fachbereich Feuerwehrvereine

Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Information und Beratung der Feuerwehrvereine im Verbandsgebiet, Vorbereitung und Durchführung von mindestens jährlich einer gemeinsamen Veranstaltung für die Feuerwehrvereine, Förderung der Verbindung zwischen den Feuerwehrvereinen, Bündelung der Interessen der Feuerwehrvereine.

Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Besetzung (Stand: April 2012)

Brandschutzaufsicht

KBI Georg Hauch (Weilburg)
 Stv. KBI Thomas Schmidt (Merenberg)
 KBM Wolfgang Bocian (Weilburg)
 KBM Oliver Dahlhaus (Hadamar-Oberzeuzheim)
 KBM Matthias Dietz (Hadamar-Niederhadamar)
 KBM Jochen Hainz (Weinbach-Elkerhausen)
 KBM Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)
 KBM Ralph Schmidt (Hünfelden-Ohren)
 KBM Holger Thiel (Elbtal-Hangenmeilingen)
 KJFW Brigitte Kintscher (Mengersk.-Dillhausen)

Verbandsversammlung

Delegierte der öffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 7 HBKG vom 17.12.98 und der nichtöffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 14 HBKG vom 17.12.98 aus den Städten und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg sowie natürliche Personen, die sich besondere Verdienste um das Verbands- und Feuerwehrwesen erworben haben und die auf Vorschlag des Vorstandes von der Verbandsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Vorstand

Vorsitzender Thomas Schmidt (Merenberg)
 Stv. Vorsitzender Georg Hauch (Weilburg)
 Kassenverwalter Michael Kintscher (Mengerskirchen)
 Schriftführer Michael Crecelius (Hünfelden-Heringen)
 Pressewart und stv. Schriftführer Bernd Rompel (Limburg-Lindenholzhausen)
 Stv. Kassenverwalter Jürgen Sieger (Selters-Haintchen)

Verbandsausschuss

Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes: Thomas Schmidt, Georg Hauch, Michael Kintscher, Michael Crecelius, Bernd Rompel, Jürgen Sieger
 Sprecher der Fachbereiche: Brigitte Kintscher, N.N., Manfred Frey, Holger Thiel, Jürgen Lang, Gabi Brumm, Ernst Schuster, Jürgen Freitag
 Kreisbrandinspektor Georg Hauch (in beratender Funktion)

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarb.

Sprecher:
 Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)
 Birgit Born (Dornbg.-Langendernbach)
 Florian Lenk (Weilmünster-Langenbach)
 David Pietzner (Walldr.-Hintermeilingen)
 Marc Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
 Zust. Vorstandsmitglied:
 Bernd Rompel

Arbeitskreis Feuerwehrsport

Sprecher:
 Kurt Reischl (Barig-Selbenhausen)
 Jürgen Eißmann (Villmar-Weyer)
 Christopher Herzberg (Merenberg)
 Steven Querling (Limburg-Linter)
 Manfred Mroß (Dornburg-Wilsenroth)
 Bernhardt Stein (Hünfelden-Mensfelden)
 Zust. Vorstandsmitglied:
 Thomas Schmidt

Fachbereich Frauen i.d. Feuerw.

Sprecherin:
 Sabine Saltenberger (Villmar-Aumenu)
 Stephanie Hardt-Meilinger (Weinbach-Gräveneck)
 Christine Heil (Weinbach-Gräveneck)
 Yvonne Lang (Waldbrunn-Hausen)
 Sandra Scherber (Weilmünster)
 Zust. Vorstandsmitglied:
 Jürgen Sieger

Fachbereich Kinderfeuerwehren

Sprecherin:
 Silke Meuser (Merenberg)
 Andre Köhler (Villmar-Weyer)
 Carmen Petters (Löhnberg-Obershausen)
 Maike Stein (Weilburg-Bermbach)
 Zust. Vorstandsmitglied:
 Jürgen Sieger

Fachbereich Jugend

Sprecher:
 Brigitte Kintscher (Mengersk.-Dillhausen)
 Sabrina Duda (Elz)
 Stephan Heidl (Weilm.-Laubuseschbach)
 Holger Jung (Limburg-Eschhofen)
 Susanne Klee (Bad Camberg-Würges)
 Florian Lenk (Weilmünster-Langenbach)
 Klaus Niederbacher (Weilm.-Dietenhausen)
 Arndt Preußner (Kirberg)
 Marc Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
 Martin Storch (Dornburg-Wilsenroth)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Thomas Schmidt

Fachbereich Musik

Sprecher:
 N.N.
 Ansprechpartner:
 Thomas Schmidt (Merenberg)
 (Fachbereich ruht derzeit)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Thomas Schmidt

Fachbereich Sterbekasse

Sprecher:
 Manfred Frey (Weilburg-Waldhausen)
 Erich Cromm (Weilburg-Bermbach)
 Niels Engelmann (Braunfels-Philippsstein)
 Nadine Lefèvre (Löhnberg)
 Harald Lotz (Runkel-Hofen)
 Bernd Reimann (Weilburg-Bermbach)
 Lothar Zuth (Weilmünster-Rohnstadt)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Michael Kintscher

Fachbereich Brandschutzerzieh. und -aufklärung

Sprecher:
 Holger Thiel (Elbtal-Hangenmeilingen)
 Birgit Born (Dornbg.-Langendernbach)
 Christoph Habel (Hadamar-Niederzeuzheim)
 Ulrike Kloft (Limburg-Eschhofen)
 André Köhler (Villmar-Weyer)
 Klaus Maletzki (Limburg-Linter)
 Sabine Saltenberger (Villmar-Aumenu)
 Janine-Kristina Stößer (Weilburg)
 Heribert Wittayer (Elz)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Georg Hauch

Fachbereich Aus- und Fortbildung

Sprecher:
 Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)
 Oliver Dahlhaus (Hadamar-Oberzeuzheim)
 Klaus Datum (Selters-Münster)
 Armin Heberling (Weilburg-Ahausen)
 Jürgen Hertzler (Limburg)
 Oliver Schmidt (Weilmünster)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Bernd Rompel

Fachbereich EDV

Sprecherin:
 Gabi Brumm (Hünfelden-Nauheim)
 Kuno Jungmann (Weilm.-Rohnstadt)
 Bernd Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
 Marc Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
 Bernhardt Stein (Hünfelden-Mensfelden)
 Sebastian Zeiler (Elbtal-Hangenmeilingen)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Michael Crecelius

Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Sprecher:
 Ernst Schuster (Hadamar)
 Günter Birkhölzer (Lbg.-Lindenholzhausen)
 Klaus Kaiser (Brechen-Oberbrechen)
 Waldemar Röth (Merenberg)
 Karlheinz Schliffer (Weilmünster)
 Josef Schmidt (Hadamar-Niederhadamar)
 Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)
 Josef Thies (Bad Camberg)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Michael Crecelius

Fachbereich Feuerwehrvereine

Sprecher:
 Jürgen Freitag (Limburg-Staffel)
 Manfred Lotz (Hünfelden-Nauheim)
 Thomas Wagenbach (Waldbrunn-Ellar)
 Zuständiges Vorstandsmitglied:
 Bernd Rompel

